



TRDR  
UNIVERSITY

Dejan Pavlovic

# ERFOLGS- CODE

Vorsprung durch  
Tradingpsychologie  
und NLP



ERFOLG  
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

Forbes

DIE GRÜNDER-ELITE MAGAZIN  
founders  
Deutschland, Österreich, Schweiz

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |    |
|--|----|
| • TEIL 1 DEIN START AN DEN FINANZ MÄRKTEN                            | 1  |
| • KAPITEL 1 - DER ANFANG   | 3  |
| • KAPITEL 2 - WER BIN ICH UND WAS IST MEIN BACKGROUND?               | 7  |
| • KAPITEL 3 - DIE ERSTE FIRMA  | 11 |
| •  |    |
| • TEIL 2 - DAS MINDSET   | 14 |
| • KAPITEL 1 - WARUM DU DEIN EIGENES VORBILD WERDEN MUSST             | 15 |
| • KAPITEL 2 - DER START AN DER BÖRSE MIT TURBO!                      | 22 |
| • KAPITEL 3 - DEIN EINSTIEG INS TRADING                              | 25 |
| • KAPITEL 4 - UMGANG MIT VERLUST-TRADES UND DEINEN IMPULSEN          | 33 |
| • KAPITEL 5 - TRADING PSYCHOLOGIE UND EMOTIONEN                      | 36 |
| • KAPITEL 6 - WOHER UNSERE EMOTIONEN KOMMEN                          | 38 |
| • KAPITEL 7 - DIE WAHRNEHMUNG ZU GELD                                | 50 |
| • TEIL 3 KAPITEL 1 - DIE STRATEGIE                                   | 57 |
| • KAPITEL 2 - WARUM DU NICHT NUR MIT TRADING GELD VERDIENEN SOLLTEST | 66 |
| • KAPITEL 3 - MEINE LEBENS VISION                                    | 67 |
| • KAPITEL 4 - DEJAN'S 10 PRAXISERPROBTE TIPPS FÜR ANGEHENDE TRADER   | 68 |

© Dejan Pavlovic, TRDR University, 2024. Alle Rechte vorbehalten.  
 Dieses Buch oder Teile davon dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors in keiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



TEIL 1 KAPITEL 1:

# Dein Start an den Finanz Märkten!





# Worte vom Author

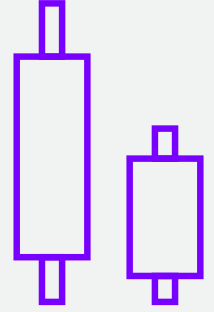
## **VORAB:**

Wenn du dieses Buch in den Händen hältst, wird dir aufgefallen sein, dass es kein dicker Schinken mit sämtlichen Trading-Weisheiten, Charts, Analysen und sonstigem, was die Welt seit zig Jahren über die Börse weiß, ist. Vielmehr ist es ein Buch, das ich selber vor 6 Jahren gelesen und mir gewünscht hätte. Denn das Letzte, auf das ich damals Lust hatte, war ein Buch mit 300 Seiten zu lesen. (Hätte ich eh nie zuende gelesen...) Ich war schon damals und bin heute mehr denn je, ein Mann der Tat. Denn ...

**“Nicht Wissen ist Macht,  
sondern umgesetztes Wissen ist Macht!”**

Zudem nutzt Dir das detailreichste Wissen gar nichts, wenn du als Person charakterlich noch nicht bereit bist...Versteh mich nicht falsch. Dieses Buch beinhaltet alles, was du wissen musst, um sehr erfolgreich mit Trading und finanziell endlich unabhängig zu werden... es sieht nur auf den ersten Blick vielleicht nicht so aus. Das ist alles.

**BESUCHE UNSERE WEBSEITE. [WWW.TRDRUNIVERSITY.COM](http://WWW.TRDRUNIVERSITY.COM)**



# Are you ready?

Wenn du dieses Buch allerdings aufmerksam gelesen, die Übungen aus dem Buch wirklich gemacht und das Buch richtig durchgearbeitet hast, verspreche ich dir, dass du ready bist...

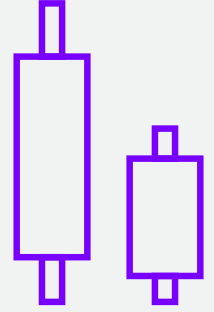
Ready, um deine Erfahrungen zu machen ...  
Ready, um die ersten Gewinne zu erzielen ...  
Ready für die Losses, die kommen werden ...  
Ready für den Profit, der kommen wird ...  
Ready für ein besseres Leben, das kommen wird ...

Doch bevor es los geht - beweis mir, dir und anderen, dass du ready bist. Ich mein's ernst. Du auch? Dann poste JETZT ein Bild von dem Buch in deiner Instagram-Story mit dem #ready und verlinke mich @pavlodd, um auch anderen zu zeigen, dass du ready bist.

Dein Dejan

PS: Vielleicht belohne ich Mut und Commitment ja auch noch einmal besonders. Man weiß nie ;)

# Teil 1 - Der Anfang



## 1. WARUM DIESES BUCH?

**"Die zwei wichtigsten Tage im Leben sind der Tag, an dem man geboren wird, und der Tag, an dem man herausfindet, warum." - Mark Twain**

Die meisten von uns kennen das:  
Die Uhr zeigt 5:30 Uhr. Ein unerbittliches Klingeln stört die Stille des Schlafes. Der Körper fühlt sich schwer an, der gestrige Tag steckt noch in den Knochen und der heutige Tag startet auch nicht wirklich energiegeladen und erholt. Stattdessen schleicht sich die Kälte des frühen Morgens über die Bettdecke und flüstert leise: "Bleib im Bett". Also drückt man die Schlummertaste. Doch es gelingt nicht, den Schlaf wieder einzufangen. Immer wieder reißt das hartnäckige Wecksignal einen aus den Träumen zurück. Schließlich gibt man auf und erhebt sich schwerfällig. Der kalte Badezimmerboden schockt die nackten Füße. Das kalte Wasser, das über das Gesicht läuft, vertreibt die letzten Reste des Schlafes. Jetzt ist man wach. Zumindest im Kopf. Der Körper möchte noch nicht so recht.  
In Arbeitskleidung geschlüpft,

wird ein letzter Blick in den Spiegel geworfen und ein Lächeln auf das müde Gesicht gezwungen. Der Kaffee, der in der Küche brodelt, ist der einzige Trost. Doch selbst sein Aroma vermag es nicht, die Schwere des kommenden Tages zu lindern. Man setzt sich ins Auto, noch halb im Schlaf und irgendwie kraftlos. Wie jeden Tag. Aber "muss ja", wie man so schön sagt.  
Der Stau auf der Autobahn gleicht einem erstickenden Fluss aus Stahl und Glas, einer endlosen Kette von roten Rücklichtern, die sich vor einem ausbreitet. Man sitzt fest. Gefangen in einem endlosen Kreislauf aus Arbeit und Schlaf. Tag für Tag, Woche für Woche. Das Hamsterrad des Lebens dreht sich unablässig weiter. Eine Flucht scheint unmöglich. Kommt dir das bekannt vor, lieber Leser, liebe Leserin? Wenn ja, dann möchte ich dir noch einen anderen Start in den Tag vorstellen:

Stell dir vor, es ist 10 Uhr morgens. Du sitzt auf der sonnigen Terrasse des Hauses. Ein sanfter Wind spielt mit den Blättern der Bäume und die Welt scheint voller Möglichkeiten. In der Hand hältst du eine Tasse Kaffee, deren Duft sich in der frischen Morgenluft verteilt. Vor dir liegt der Laptop, doch besteht keine Verpflichtung, E-Mails zu beantworten oder stundenlange Meetings abzuhalten. Die Zeit wird stattdessen genutzt, um Investitionen zu checken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu recherchieren. Finanzielle Sicherheit ist schon lange gegeben. Aber man ist noch lange nicht satt. Es ist Zeit, Geld zu machen. Es macht einfach Spaß - gibt einen Kick! Das Streben "nach mehr" ist nicht aus Notwendigkeit getrieben, sondern aus dem Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung. Und natürlich auch der Neugier: Wie weit kann man es noch im Leben schaffen? Es ist wie bei einem PlayStation-Spiel: Ist das eine Level geschafft, geht es zum Nächsten. Und um das zu schaffen, braucht der Protagonist des Games mehr Skills und mehr Erfahrung ...

Zugegeben: Die beschriebenen Szenarien sind so unterschiedlich wie Tag und Nacht. Doch beide wurden von mir genauso durchlebt. Das besondere dabei? Zwischen ihnen liegen nur wenige Jahre. Ja, ich habe es geschafft. Geschafft, aus dem Hamsterrad der Routine auszubrechen und ein Leben nach meinen eigenen Regeln zu gestalten. Und vermutlich ist das nichts Neues, aber ich kann es dir bestätigen: Es war nicht leicht. Es gibt keine Abkürzung, keinen Cheatcode, kein magisches Ticket, das dich direkt von A nach B befördert. Die Reise ist lang, voller Herausforderungen, und sie wird garantiert schwer werden. Du wirst auch an das Aufgeben denken. Nicht nur einmal. Aber ich verspreche dir, die Reise ist jede Mühe wert. Und eine Sache darfst du auf keinen Fall tun: Das Aufgeben in deinem Kopf auch tatsächlich umsetzen. In diesem Buch lade ich dich ein, gemeinsam mit mir tief in meine persönlichen Erfahrungen einzutauchen. Erfahrungen, die mich aus dem trostlosen Grau des Alltags in ein Leben voller Farben und Möglichkeiten geführt haben. Ich werde dir von meiner Reise erzählen, von den Hindernissen, die ich überwinden musste, von den Fehlern, die ich gemacht habe, und vor allem, wie ich all das genutzt habe, um mich weiterzuentwickeln und persönlich zu wachsen. Ich werde mit dir die Werkzeuge teilen, die ich auf meiner Reise entdeckt habe, die mentalen und emotionalen Strategien, die es mir ermöglicht haben, meinen Weg zu finden und ihn erfolgreich zu beschreiten. Ich werde dir zeigen, wie ich es geschafft habe, die Barrieren in meinem Kopf zu überwinden, die mich in einer Welt gefangen hielten, in der ich nicht sein wollte. Und wie ich meinen Weg zu einem Leben gefunden habe, das ich selbst gestalte.

Vor allem aber möchte ich dich inspirieren. Inspirieren, den Mut zu haben, dein eigenes Hamsterrad zu verlassen und dein eigenes Leben zu gestalten. Ich möchte dir zeigen, dass es möglich ist, dass es nicht nur eine ferne Fantasie ist, sondern eine erreichbare Realität. Ich möchte dich ermutigen, groß zu träumen und noch größer zu handeln. Ich möchte, dass du erkennst, dass du das Zeug dazu hast, deine Träume zu verwirklichen, egal wie groß oder klein sie sein mögen.

Es braucht Mut, Entschlossenheit und vor allem den Willen, niemals aufzugeben.

### **Ich bin Dejan, und dies ist meine Geschichte.**

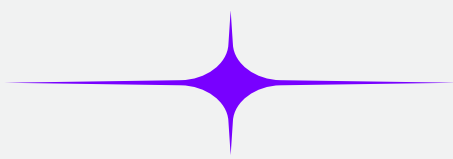
In diesem Buch verrate ich dir meine besten Strategien, die ich heute noch täglich nutze, um erfolgreich zu traden. Aber das ist nur Nebensache. Denn ich bin überzeugt, dass sich jeder die Strategien beibringen kann. Was die erfolgreichen Trader von den erfolglosen unterscheidet, passiert vielmehr im Kopf.

**“Gewonnen oder verloren, wird zwischen den beiden Ohren”  
- Boris Becker zu seiner erfolgreichen Zeit.**

Deshalb werden wir in diesem Buch einen Schwerpunkt auf das sogenannte “Mindset” legen. In den folgenden Kapiteln wirst du tiefer in meine Welt eintauchen und lernen, wie du dein eigenes Leben nach deinen Vorstellungen gestalten kannst. Du wirst sehen, wie ich es geschafft habe, aus einem Leben der Routine und des Stresses in ein Leben der Freiheit und Selbstbestimmung überzugehen. Und ich hoffe, dass du dabei auch etwas für dein eigenes Leben mitnehmen kannst. Nimm dir einen Augenblick Zeit und stell dir vor, wie es wäre, dein Leben nach deinen eigenen Regeln zu leben.

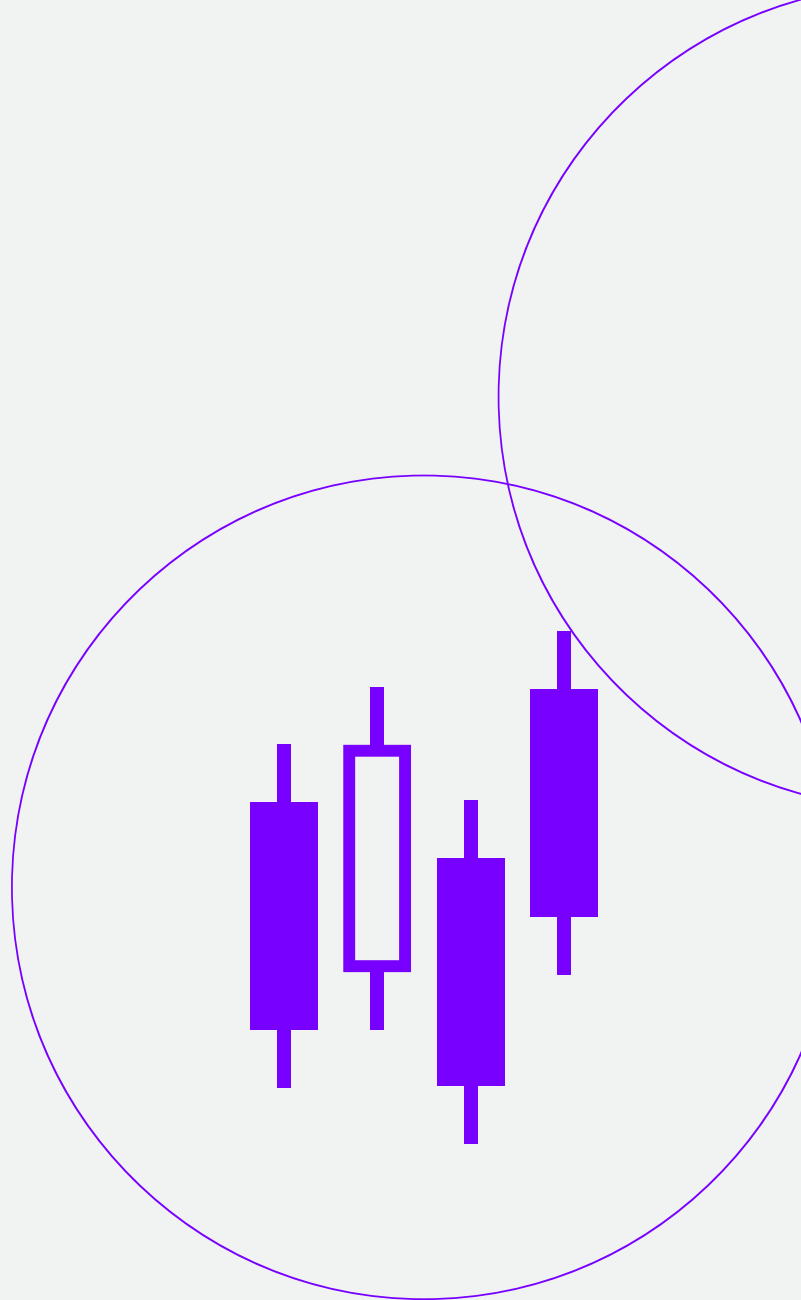
# Stell dir vor,

du könntest deinen eigenen Weg gehen, ohne dich um die Erwartungen anderer kümmern zu müssen. Stell dir vor, du könntest dein Leben nach deinen eigenen Vorstellungen gestalten. Was würdest du tun? Wie würde dein Alltag aussehen? Diese Fragen habe ich mir damals auch gestellt und du solltest das Buch jetzt auch unbedingt zur Seite legen, um dir diese Fragen ebenfalls in aller Ruhe zu stellen. Wie soll dein Alltag aussehen? Womit würdest du gern Zeit verbringen? Wo möchtest du leben? Wie möchtest du von anderen wahrgenommen werden? Was würdest du dann über dich denken? Welches Einkommen hast du im Monat (abzüglich Steuern, Versicherung, etc.)? Mach es realistisch und bedenke jeden Punkt. Wenn du einen Schritt weitergehen möchtest, hier noch eine Challenge für dich:



## SCHREIBE EINMAL AUF,

was Du in 5 Jahren realistisch erreichen möchtest. Unterschreibe das Blatt mit Ort und Datum und poste es oder Auszüge davon auf Social Media und verlinke mich @Pavlodd und die @trdr.university Werde dadurch zum Vorbild und Inspiration für andere und lass uns eine geile Community aufbauen, die sich gegenseitig unterstützt!



Traust du dich, zu deinem Wort zu stehen? Beweis es ... dir selbst und anderen. Nachdem du das gemacht hast, eine abschließende Frage, bevor es ins nächste Kapitel geht: Ist das nicht ein Leben, das es wert ist, dafür zu kämpfen? Denn du hast nur dieses eine Leben... Also, komm mit mir auf diese Reise. Es wird kein einfacher Weg sein, es wird Höhen und Tiefen geben. Aber ich verspreche dir, es wird es wert sein. Es ist an der Zeit, dein eigenes Hamsterrad zu verlassen und dein eigenes Leben zu gestalten. Und ich bin hier, um dir dabei zu helfen. Let's go!

# Kapitel 2: Wer bin ich und was ist mein Background?

Meine Geschichte beginnt in Deutschland. Genauer gesagt in Düsseldorf. Doch meine Wurzeln kommen aus Serbien. Wie so viele, deren Familien vom Balkan nach Deutschland kamen, wuchs ich in einfachen Verhältnissen auf. Wir hatten nicht viel, aber wir hatten einander und das war alles, was zählte. Denn Loyalität, Zuverlässigkeit und eine gegenseitige Unterstützung sind in der heutigen Zeit kaum noch zu finden und doch so essentiell. Geld hingegen war für mich als Kind nie wirklich wichtig; es war nur etwas, das Erwachsene dazu zwang, lange Stunden zu arbeiten und gestresst zu sein. Wer Geld verdiente, war irgendwie ein Gauner oder hatte Glück, dachte ich damals, bis ich erkannte, dass Leute, die viel Geld verdienen, einfach gute Investoren sind.

**"Unsere Wurzeln erzählen uns, woher wir kommen, aber unsere Träume bestimmen, wohin wir gehen." - Unbekannt**

Sie opfern Freizeit, belanglosen Konsum und kurzzeitige Befriedigung von Bedürfnissen für finanzielle Sorgenfreiheit, Lebensqualität und Absicherung im Alter. Worin investierst Du noch, was Dir kaum etwas bringt? Die Zeit in Duisburg waren jedenfalls einfache Zeiten, aber sie haben mich geprägt und einen starken Einfluss auf meine Entwicklung gehabt. Doch auch das Leben meiner Eltern hat mich sehr geprägt, die ihre Heimat hinter sich gelassen hatten, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Eine bessere Zukunft auch für mich. In der Schule war ich jedoch kein Musterschüler. Ich war durchschnittlich, um es nett zu sagen, aber das störte mich nie wirklich. Das Klassenzimmer und die Theorie langweilten mich. Aber ich habe es überstanden. (Ich habe sogar meine Fachoberschulreife zur Liebe meiner Mutter nachgeholt.) Nachdem ich die Schule abgeschlossen hatte, probierte ich verschiedene Jobs aus, immer auf der Suche nach etwas, das meine Leidenschaft wecken könnte. Mein erster Job war als Fliesenleger auf einer Baustelle. Es war körperlich anstrengend und die Tage waren lang und hart. Nach einem Jahr hatte ich genug von Staub und Schmutz, genug von blutigen Knien und rauen Händen.



# Ich brauchte

eine Veränderung. Aber ich nahm die Erfahrung mit, dass man für sein Geld etwas tun muss. Auch wenn es bedeutet, hart zu arbeiten. Doch ich wollte etwas, was mir mehr Spaß machte und mehr Abwechslung bot. Das brachte mich zu meinem nächsten Job als Tätowierer. Dieser Job erlaubte mir, meine kreative Seite zu zeigen. Jeden Tag arbeitete ich mit unterschiedlichen Menschen und brachte Kunst auf ihre Haut. Es hat Spaß gemacht, zumindest am Anfang. Aber die Unzuverlässigkeit der Kunden machte es schwierig. Geplante Termine wurden abgesagt, und am Ende blieb oft nur die Anzahlung von 50€. Ich wollte mehr Planbarkeit und mehr Kontrolle über meine Finanzen haben. Deshalb ging meine berufliche Reise weiter. Ich wechselte erneut den Job und wurde Fahrzeugbewerter. Falls du nicht weißt, was das ist: Ich fuhr neue Autos vom Schiff, bevor sie ins Autohaus kamen. Obwohl der Job sehr monoton war, machte er mir Spaß. Das Fahren von Luxuswagen und sportlichen Autos war ein Privileg. Ich erinnere mich noch an den Tag, als ich einen besonders schnellen Sportwagen fuhr. Ich sagte zu mir selbst: "Eines Tages werde ich auch so einen besitzen." Doch ich sagte es nicht einfach so wie ein naiver junger Mann, der meint, er könne die Welt erobern...

Ich meinte es wirklich ernst und ich spürte in mir einen Funken, der entfacht wurde. Nach dem Ausprobieren unterschiedlicher Berufe – vom Fliesenleger über Tätowierer bis hin zum Fahrzeugbewerter – fühlte ich mich bereit, einen krasseren beruflichen Schritt zu machen und meine Skills weiter auf die Probe zu stellen. Ich entschied mich daher für eine Position im Außendienst eines etablierten Telekommunikationsunternehmens. Der Gedanke, ein direktes Einkommen basierend auf meinen individuellen Leistungen zu erzielen, schien verlockend. Endlich konnte ich Kontrolle über mein Einkommen erlangen und mein Engagement würde in Form von Provisionen belohnt werden. Doch trotz dieser scheinbaren Vorteile, musste ich feststellen, dass für jemand anderen zu arbeiten, für mich nicht das Wahre ist. Denn du bist irgendwo immer noch abhängig und musst vor jemandem Rechenschaft ablegen. Lass uns die Uhr 6 Jahre vorspulen: All die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, ergeben rückwirkend einen absoluten Sinn! Denn alles, was ich getan habe, hat mir gezeigt, was ich nicht will.

# Wenn du

also noch nicht wirklich weißt, was dein Weg ist, wofür du brennst und was du machen willst, solltest du einfach möglichst viele Dinge ausprobieren. Besonders, wenn du Anfang oder Mitte 20 bist. Du hast gar nichts zu verlieren, weil du keine großartigen Verpflichtungen hast und noch voller Energie und Tatendrang bist. Probier einfach alles, wonach dir der Sinn ist und du wirst lernen. Lernen, was dir Spaß macht. Lernen, wie das Leben funktioniert. Und lernen, was du nicht mehr tun solltest. Durch einen Zufall entdeckte ich jedenfalls eines Tages das Trading - eine Tätigkeit, die letztlich meine wahre Berufung und meine Leidenschaft werden sollte und das aus mehreren guten Gründen. Aber dazu gleich mehr. Heute bin ich in der wohlhabenden Wüstenmetropole Dubai ansässig. Ich schätze das angenehme Klima, die hohe Lebensqualität und die Fülle an Möglichkeiten, die mir diese Stadt bietet. Zudem fühlt es sich irgendwie anders an und prägt das Mindset maßgeblich. Besonders, wenn man durch die Straßen läuft und sich vorstellt, dass hier überall einmal karge Wüste war und nun sieht, was hier - quasi aus dem Nichts - erschaffen wurde. Du solltest dir das unbedingt einmal selbst ansehen. Sag dann auch gerne Bescheid. Über diese ganzen Vorteile hinaus, gibt es jedoch einen Faktor, den ich noch mehr schätze...

Der Faktor Zeit. Genauer gesagt, wertschätze ich besonders, dass ich meine Zeit frei einteilen kann und selbst darüber bestimmen kann, was ich wann, wo und mit wem mache. Dank der Anstrengungen, die ich in meinen jüngeren Jahren unternommen habe, kann ich beispielsweise meinem Sohn nun eine Menge an Zeit und Aufmerksamkeit widmen, die vielen Männern in meinem Alter unerreichbar scheint. Mein Ratschlag an dich, lieber Leser, ist daher folgender: Nutze deine Jugend und deinen Ehrgeiz, um jetzt die Weichen für deine Zukunft zu stellen, denn mit jedem Jahr werden die Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten nur größer. Und vertraue mir: Rückwirkend wird schon alles irgendwie Sinn ergeben, wenn du reflektiert bist und Erfahrungen bewusst machst. Vielleicht erscheint dir mein Lebensweg auf den ersten Blick chaotisch und unstrukturiert, voller abrupter Wendungen und Überraschungen. Doch ich möchte dir versichern, dass das Gefühl der Unzufriedenheit in einer Arbeitsstelle oftmals ein positives Zeichen ist. Es widerspricht der Erwartung unserer Gesellschaft an lineare und fehlerfreie Lebensläufe, doch diese innere Unruhe deutet darauf hin, dass du dazu bestimmt bist, deinen ganz persönlichen Weg zu gehen.

# Es liegt in unserer menschlichen Natur,

das Abenteuer und die Übernahme von Verantwortung zu suchen. Unterdrücke diese Instinkte nicht, sondern folge ihnen. Der Weg in die Selbstständigkeit mag zunächst abschreckend und unsicher erscheinen, doch genau darin liegt die Schönheit des Unbekannten. Zudem musst du dich nicht Hals über Kopf in die Selbstständigkeit stürzen. Mein eigenes Abenteuer der Selbstständigkeit begann in einer recht alltäglichen Situation: Zusammen mit drei Freunden gründete ich einen E-Commerce-Shop. Das war der erste Schritt auf einem Weg, der mich schließlich weit über den Horizont hinausführen sollte, den ich zu diesem Zeitpunkt erahnen konnte. Doch damals wusste ich noch nicht, wie sich alles entwickelt.



# Kapitel 3 - Die erste Firma:

## Der Versuch, dem 9-to-5 Job zu entkommen

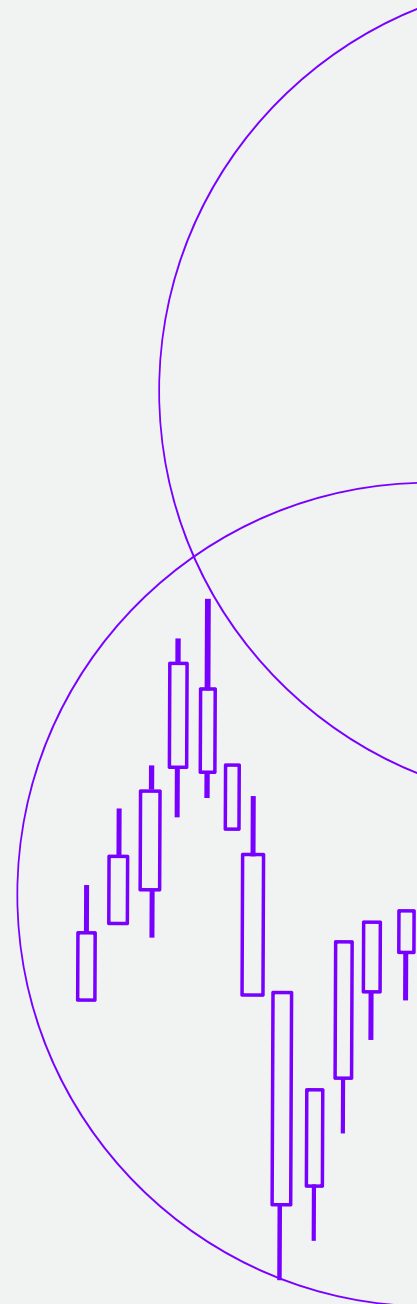
**"Die größten Abenteuer liegen nicht in den Erfolgen, die wir erzielen, sondern in den Träumen, denen wir folgen."  
- Unbekannt**

Eine erdrückende Stille lag häufig über den späten Abendstunden, nachdem der letzte Hammer auf der Baustelle gefallen war. Die Sonne war fast jeden Tag schon längst hinter dem Horizont verschwunden, als ich endlich Feierabend machte. Du kennst das. Man fährt im Dunkeln zur Arbeit, man kommt im Dunkeln heim. Besonders im Winter ein gängiges Szenario. Zu Hause saß ich oft da, um über mein Leben nachzudenken: "Soll das etwa alles gewesen sein? Jeden Tag erst am Abend nach Hause kommen und nicht mal Zeit haben, die Sonne oder irgendetwas zu genießen?" Ich hatte ständig das Gefühl, dass es im Leben mehr geben muss als das monotone Echo eines 9-to-5-Arbeitstages. Deshalb kam mir eines Tages die Idee: Warum nicht den Hype um das große Geld im Internet mitnehmen und sich ein Onlinebusiness aufbauen, das von Zuhause läuft? Die Wahl fiel schnell auf den E-Commerce-Bereich. Angefixt von dieser Vorstellung, versammelte ich drei meiner engsten Freunde und wir machten uns an die Arbeit. Neben unseren Hauptjobs gründeten wir eine kleine Firma.

Nicht mit dem Anspruch, tausende Millionen zu machen, aber mit dem Gedanken, dass wir zumindest etwas Eigenes schaffen wollten. Etwas, das UNS gehörte. Zu unserer großen Überraschung lief es gar nicht schlecht. Jede Bestellung, die wir erfüllten, jeder Umsatz, den wir machten, fühlte sich wie ein kleiner Sieg an. Der erste Schritt auf einer Leiter, die uns aus dem starren 9-to-5-Rhythmus herausführen sollte. Aber es gab natürlich auch Hindernisse, die aber eher etwas mit dem Kopf zu tun hatten: Es gab Tage, an denen die Arbeit im Lager, das Packen und Versenden von Produkten, extrem monoton und langweilig war. Und es gab Tage, an denen wir buchstäblich nichts anderes zu tun hatten, als auf die nächste Bestellung zu warten. Solche Momente der Leere führten dazu, dass ich, wie viele andere in solchen Situationen, zum Smartphone griff. Doch anders als viele Menschen war ich nicht der Typ, der sich mit Spielen oder sinnlosen Runterscrollen des eigenen Feeds die Zeit vertrieb.

# Stattdessen

wollte ich die Zeit nutzen, um noch mehr Geld zu machen. Deshalb lud ich mir eine Trading-App herunter, die damals sehr bekannt war. Die Trading-App bot eine Welt der Möglichkeiten. Mit einigen wenigen Tastendrücken konnte ich auf den Weltmärkten agieren, als wäre ich ein Wall-Street-Veteran. Normalerweise bieten solche Apps den Benutzern immer eine Art "Sandkasten" an, wo man sich risikofrei austoben kann. So was wie ein Demokonto, auf dem sie das Handeln üben können, ohne echtes Geld zu riskieren. Ein sicherer Hafen, um die aufgewühlten Gewässer der Börsenmärkte zu erkunden. Aber ich war ein junger und ungeduldiger Kerl. Getrieben von der Idee, dass das Glück den Mutigen bevorzugt. Deshalb startete ich direkt mit echtem Geld. Heute, mit etwas mehr Erfahrung, würde ich sagen, dass das ein Fehler war. Und du solltest mir auf gar keinen Fall nachmachen! Ein Anfänger an der Börse braucht mindestens ein Jahr, um die Nuancen des Handels zu verstehen und zu lernen, wie man Gewinne macht. Das war eine Lektion, die ich natürlich auf die harte Tour lernen musste.. Meine ersten beiden Trades waren Misserfolge. Geld zu verlieren ist nie angenehm, aber es mit eigenen Händen zu tun, verpasst einem noch einen besonderen Stich ins Herz. Es tut verdammt weh. Vor allem, wenn man noch nicht so viel verdient. Doch anstatt mich von diesen Verlusten entmutigen zu lassen, nahm ich sie als Herausforderung an. Mit jedem Verlust stellte ich mir die Frage: "Was kann ich besser machen?". Dieser Gedanke half mir enorm. Deshalb war mein dritter Trade bereits ein Gewinn. Zwar nicht viel, aber es war ein wichtiges Symbol für mich: Das, was ich tue, funktioniert wirklich. Ein Beweis dafür, dass es möglich ist, Geld an der Börse zu verdienen. Vor allem für mich, als jemanden, der Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft nie studiert hat. Ich war angefixt. Und so begann meine Reise. Jeder Misserfolg war eine Lektion. Jede Lektion ein Schritt auf dem Weg zu besserem Verständnis und Fähigkeiten. Die Börse wurde zu meinem strengsten Lehrer. Mit jedem Schritt lernte ich nicht nur die Börse besser kennen, sondern auch mich selbst. Es glich einer wilden Entdeckungsreise. Nicht nur in die Tiefen des Finanzwesens, sondern auch in die Tiefen meiner eigenen Persönlichkeit und ich entdeckte die 3 wichtigsten Charaktereigenschaften, die man an der Börse braucht.



# 3 WICHTIGE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN FÜR DIE BÖRSE

Als allererstes lernte ich in diesem Prozess die Bedeutung von Geduld. Die Börse ist kein Ort für schnelle Gewinne. Auch wenn es dir Hollywood, irgendwelche Internetgurus und der Ruf der Börse anders vermitteln wollen. Das Handeln an der Börse verlangt Geduld, um die Markttrends zu beobachten und den richtigen Moment zum Handeln zu erwischen. Deshalb musst du vor allem am Anfang viel Screentime sammeln. Kurzer Einschub: Was ist Screentime? Das ist die Zeit, die ein Trader oder Investor damit verbringt, die Finanzmärkte zu beobachten und zu analysieren. Dazu gehört die Analyse von Aktienkursen, Wirtschaftsnachrichten, Unternehmensberichten und anderen relevanten Informationen. Die "Screentime" ist also deine Arbeitszeit als Trader vor dem Bildschirm, während du die Märkte studierst, Handelsentscheidungen triffst und die Performance deines Portfolios überwachst. Natürlich wirst du nicht besser, wenn du bloß in den Monitor starrst und damit deine Zeit verbringst. Aber dazu später mehr. Denn die Börse brachte mir noch

## N.2 DISZIPLIN

eine weitere wichtige Charaktereigenschaft bei: Disziplin. Im Trading ist Disziplin das, was den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmacht. Und glaub mir, es ist schwerer, als es klingt. Denn du musst konsequent bleiben, eine Strategie zu befolgen, selbst wenn der Markt in die entgegengesetzte Richtung geht. Doch auch andersherum brauchst du Disziplin: Machst du mehr Gewinne, als du erwartet hast, wirst du ohne Disziplin schnell gierig. Und "Gier frisst Hirn". Deine Handlungen werden anfälliger für Fehler. Und mit nur einem Fehler kann der Gewinn der letzten Tage zerstört werden. Glaub mir, das tut besonders weh. Deshalb ist die nächste Charaktereigenschaft besonders wichtig. Wobei das eher ein Skill ist, den du dir aneignen solltest.

## N.3 RISIKOMANAGEMENT

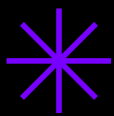
Im Trading ist es nämlich essentiell, seine Verluste zu minimieren und seine Gewinne zu maximieren. Denn lass mich dir eines vorab verraten: Du wirst Minus machen. Also stell dich schonmal darauf ein. Aber der Trick lautet, mehr Tage im Plus abzuschließen, als im Minus, sodass du auf den Monat gesehen dein Geld machst. Diese Lektion - mit Verlusten zu rechnen und sich diese nicht großartig nicht zu Herzen zu nehmen - war nicht nur für meine Trading-Karriere von unschätzbarem Wert. Sie half mir auch im persönlichen Bereich weiter. Ich sag ja. Die Börse war in vielerlei Hinsicht meine Mentorin. Sie bot mir einen Spiegel, in dem ich meine Stärken und Schwächen besser sehen konnte. Sie half mir, meine Fähigkeiten zu verfeinern und meine Mängel zu erkennen und zu beheben. Durch meine Zeit am Markt wurde ich nicht nur ein besserer Trader, sondern auch ein besserer Unternehmer und, wie ich glaube, ein besserer Mensch. So verrückt es auch klingt: Meine Einstellung zum Leben hat sich in den letzten Jahren durch die Börse massiv verändert. Wie genau und was du von mir abschauen kannst, erfährst du im nächsten Kapitel. Es ist das Herzstück dieses Buches.





TEIL 2:

# Das Mindset



**Kapitel 1: Warum du dein eigenes Vorbild werden musst!**

# Kapitel 1: Warum du dein eigenes Vorbild werden musst!

**"Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir ungenügend sind. Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich mächtig sind." - Marianne Williamson**

"Mindset" - Ein Wort, das heutzutage an jeder Ecke zu hören ist. Aber was bedeutet es wirklich? Was ist das "Mindset", von dem alle sprechen und das angeblich der Schlüssel zum Erfolg sein soll? Für mich bedeutet das Mindset die grundsätzliche Ausrichtung, die meine Gedanken nehmen. Es ist die innere Kompassnadel, die bestimmt, in welche Richtung ich meinen Verstand, meine Energie und letztlich mein ganzes Leben lenke. Die Bedeutung des Mindsets wird häufig unterschätzt. Und doch kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass die Entwicklung eines starken, positiven Mindsets einer der wichtigsten Schritte auf dem Weg zum persönlichen und beruflichen Erfolg ist. Dein Mindset formt nicht nur die Art und Weise, wie du die Welt siehst, sondern beeinflusst auch deine Entscheidungen und Handlungen, deinen Umgang mit Herausforderungen und Rückschlägen und letztlich auch deinen Erfolg oder Misserfolg in verschiedenen Lebensbereichen.

Und das Beste daran? Es ist nachhaltig. Was meine ich damit? Mal angenommen, heute würde man mir alles Geld wegnehmen, was ich habe. Was glaubst du, wie schnell ich wieder Geld verdienen würde, wenn man die Erfahrung an der Börse ausklammert? Nicht wirklich lange... Deshalb ist es meiner Meinung nach entscheidend, bereits früh im Leben zu wissen, wer du sein möchtest. Nicht, wo du hin möchtest oder was du erreichen möchtest, sondern wer du sein möchtest. Wie sollen Leute dich wahrnehmen? Wie würdest du dich von außen gern beschreiben? Es geht dabei nicht darum, sich auf bestimmte Endziele zu konzentrieren - ein bestimmter Job, ein bestimmtes Gehalt, ein bestimmter Lebensstil.

All das sind äußere Merkmale, die kommen und gehen können. Was wirklich zählt, sind die Charaktereigenschaften, die du entwickeln möchtest. Denn sie bilden die Basis, auf der du dein Leben aufbaust. Du fragst dich vielleicht: "Aber brauche ich nicht ein Vorbild, eine Person, die ich bewundere und nachahmen möchte?" Viele Experten und Online-Videos raten schließlich dazu, sich Vorbilder auszusuchen und zu versuchen, ihnen nachzueifern. Aber aus meiner eigenen Erfahrung kann ich sagen: Das ist nicht unbedingt notwendig. Allenfalls einen Mentor, der dort ist, wo du hinmöchtest und dir wertvolle Lebenszeit spart.

# Darüber hinaus

war mein Vorbild aber auch ich selbst. Aber nicht der aktuelle "Ich", sondern mein zukünftiges "Ich". Ich war fasziniert von der Vorstellung, wer ich in der Zukunft sein könnte, von dem Potenzial, das in mir schlummerte und nur darauf wartete, entfesselt zu werden. Diese Einstellung mag auf den ersten Blick vielleicht seltsam erscheinen, aber es war genau diese Idee - der Gedanke an mein zukünftiges Selbst, der mich immer wieder vorangetrieben hat. Es war dieses innere Bild von mir, das mir geholfen hat, ein starkes und unerschütterliches Mindset zu entwickeln. Es ist das "wie weit schaffe ich es" und "was ist noch für mich drin" - Mindset. Die Frage "Was ist noch für mich drin?" wurde zum Leitmotiv meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung.

***Es war nicht nur eine Frage. Es war eine Aufforderung zur ständigen Selbstreflexion und Selbstverbesserung.***

Jedes Mal, wenn ich auf ein Hindernis stieß, wenn ich eine Niederlage erlitt oder einen Rückschlag hinnehmen musste, stellte ich mir diese Fragen:

***“Ist es wirklich das Ende deines Potenzials, Dejan?”***

***“Wie weit schaffe ich es, wenn ich genau jetzt weiter mache?”***

***“Was wird in Zukunft alles leichter, wenn ich jetzt weiter pushe und nicht aufgebe?”***

Jedes Mal, wenn ich mir solche Fragen stellte, gab es mir Kraft und Motivation, weiterzumachen, weiterzulernen und weiter zu wachsen. Übernimm sie für dich. Oder was noch besser wäre, ist, wenn du deine eigenen Fragen entwickelst.

## **So stellst du richtige Reflektionsfragen**

Die Kunst, sich selbst die richtigen Fragen zu stellen, ist ein mächtiges Instrument für persönliches Wachstum und Selbstentwicklung. Es ist ein Werkzeug, das dir hilft, die gewünschten Veränderungen in deinem Leben herbeizuführen. Ob du es glaubst oder nicht. Die unglaubliche Macht, die präzise Fragen mit sich bringen, habe ich besonders beim NLP Kurs kennengelernt. Denn ich bilde mich konstant weiter. Ich denke, dass das neben den anderen Aspekten, ebenfalls ein Schlüssel meines Erfolges ist. Beim NLP habe ich unter anderem gelernt, wie ein konstruktiver innerer Dialog aufgebaut werden kann, sodass du selbst zu deinem besten Freund und Coach werden kannst. Statt - wie es bei vielen ist und bei dir vielleicht auch noch - ein innerer Kritiker alles zerredet und dich klein hält. Falls du NLP nicht kennst: Es handelt sich dabei um ein Tool zur Veränderung von Denk-, Kommunikations- und Verhaltensmustern. Das Ziel von NLP ist es, Menschen zu helfen, ihre Wahrnehmung der Welt zu verändern und somit ihre Lebensqualität zu verbessern.

# Dabei gibt es

verschiedene "Formate". Diese "Formate" kann man mit Rezepten vergleichen. Wenn du beispielweise Spaghetti Bolognese zubereiten möchtest, bedarf es eines bestimmten Rezeptes. Wenn du hingegen eine Sachertorte machen möchtest, brauchst du ein anderes Rezept. Genauso gibt es im NLP "Rezepte" zur nachhaltigen Gewohnheitsänderung, zum Lösen von limitierenden Glaubenssätzen und für einen besseren Umgang mit anderen Menschen... und eben auch, um den inneren Dialog zu verändern. Denn wie du sicherlich weißt, spricht jeder Mensch permanent mit sich selbst. Und wenn man dem Selbstdialog von manchen Menschen zuhören könnte, dann wäre man sicherlich erschrocken. Die meisten Menschen ziehen sich runter und machen sich fertig.

Das sieht ungefähr so aus:

***"Warum passiert mir das schon wieder?"***  
***"Ich bin (noch) nicht gut genug"***  
***"Ha - ich wusste, dass es für mich nicht klappen würde"***  
***"Tja, dann ist das Trading eben nicht MEIN Ding"***

Aber das geht glücklicherweise auch in die andere Richtung. Genauso wie du dich fertig machst, kannst du dich auch selbst motivieren, inspirieren und dich zu neuen Höchstleistungen pushen.

***"Damit habe ich nicht gerechnet. Das nächste Mal werde ich darauf achten"***  
***"Ich habe einen Fehler gemacht - sehr gut! Wieder erkannt, wie es nicht geht!"***  
***"Trading ist zwar eine Herausforderung und genau deshalb werde ich damit viel Geld verdienen."***

Um es in einfachen Worten zu sagen: NLP ist die Kunst, durch Veränderung deines inneren Dialogs, deine äußere Welt zu verändern. Denn wenn du deine Wahrnehmung änderst, verändern sich auch deine Handlungen im Außen. Der wichtigste Schlüssel dazu liegt in der Fähigkeit, sich selbst die richtigen Fragen zu stellen. Denn deine Fragen lenken deinen mentalen Fokus und deine Energie in eine bestimmte Richtung. Du musst auch nicht sofort die Antworten wissen. Wichtig ist, erst einmal die richtige Frage zu stellen. Mit der Zeit werden die Antworten kommen. Genauer gesagt wirst du deine Antworten im Außen auch selbst kreieren, wenn du dich auf den Weg machst. Damit deine Fragen jedoch die gewünschte Kraft entfalten und dich zu neuen Lösungen führen können, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen:

# Persönliche Relevanz

Deine Fragen sollten zu deinem individuellen Kontext passen. Sie sollten sich auf die Bereiche deines Lebens konzentrieren, in denen du dich verbessern und wachsen möchtest. Wenn sie nicht direkt auf deine eigenen Erfahrungen und Herausforderungen abzielen, werden sie nicht die gewünschte Wirkung haben.

## Beispiel:

Stelle dir nicht die Frage "Wie kann man am schnellsten Trading lernen?". Viel besser wäre die Frage "Wie kann ICH am schnellsten Trading lernen, wenn ich nur 2 Stunden pro Tag dafür investieren kann".

## Merkst du den Unterschied?

Bei der ersten Frage gibt es keine konkrete Antwort darauf, weil jeder Mensch eine andere Ausgangslage mitbringt. Bei der zweiten Frage stellst du dir die Frage auf deine Situation angepasst. Du wirst sehen, auf welche kreativen Lösungen du kommst, um deine 2 Stunden so effektiv wie möglich zu nutzen. Positive Formulierung: Achte darauf, dass du deine Fragen positiv formulierst. Anstatt dich auf die negativen Aspekte oder möglichen Hindernisse zu konzentrieren, sollten deine Fragen deine Aufmerksamkeit auf das Potenzial und die Möglichkeiten lenken.

Anstatt zu fragen: **"Warum passiert mir das immer wieder?"** könntest du fragen: **"Was kann ich aus dieser Erfahrung lernen und wie kann ich es beim nächsten Mal besser machen?"**

Ich hoffe, der Unterschied zwischen den beiden Fragen ist dir klar. Während du bei der ersten Frage fast schon selbst dafür sorgst, dass es dir immer wieder passiert - weil du deine Energie darauf konzentrierst - lernst du bei der zweiten Frage ein wichtiges Learning für die Zukunft.

Einschub: Ich bin kein Freund von so Spiri-kram. Doch eines habe ich beobachtet. **"Where focus goes, energy flows."**

Das heißt, als ich mir fest etwas vorgenommen und mich darauf konzentriert habe, habe ich es auch immer irgendwie erreicht. Manchmal auf Wegen, die ich mir gar nicht ausdenken konnte. Ich weiß auch nicht genau, wie das funktioniert, aber es klappt! Letztlich war ja auch alles, was du um dich herum siehst, auch erst einmal nur ein Gedanke, bis jemand kam und es erschaffen hat. Wieso solltest du dann nicht erschaffen können, was du dir ausmalst? Ein psychologisch erforschter Faktor mag die "selektive Wahrnehmung" sein. Dies ist ein Phänomen, nach dem bestimmte Dinge stärker in den Fokus geraten, wohingegen andere Aspekte konsequent ausgeblendet werden.

# Du kennst das vielleicht,

wenn du dich einmal stärker mit einer Sache beschäftigt hast, dass sich dann Wahrnehmung dafür gehäuft hat. Als ich mich damals mit einem Sportwagen belohnen wollte und mich mit Maseratis besonders intensiv beschäftigte, habe ich die nächsten Tage außergewöhnlich viele Maseratis gesehen. In der Werbung, auf der Königsallee in Düsseldorf, usw. - das war unnormal! Du wirst das vielleicht auch kennen, wenn du dich für eine Sache mal besonders interessiert hast. So funktioniert die selektive Wahrnehmung. Die Psyche sucht weitere Referenzen in der realen Welt für die Thematik, mit der sie sich beschäftigt, um sich selbst zu bestätigen, dass sie richtig liegt. Deshalb findet übrigens auch jemand, der nicht an sich glaubt, genau so viel Bestätigung, wie jemand, der an sich glaubt.

**“He, who says he can and he, who says he can’t, are both usually right” - Konfuzius  
zu Deutsch: “Der, der denkt, er könne es, und der, der denkt, er könne es nicht,  
haben beide vermutlich Recht.”**

Oder anders ausgedrückt. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Die Frage ist, in welche Richtung du schaust. Zukunftsfokus: Deine Fragen sollten dich dazu ermutigen, nach vorn auf die Sonnenseiten des Lebens zu schauen und die Zukunft zu gestalten, anstatt dich in der Vergangenheit festzuhalten.

**Statt zu fragen:** "Warum ist mir das in der Vergangenheit passiert?" fragst du lieber: "Wie kann ich sicherstellen, dass es in der Zukunft anders verläuft?" Oder noch besser: "Wie kann ich sicherstellen, dass es so und so [Deine Vorstellung] verläuft?"

Handlungsaufforderung: Gute Fragen ermutigen zur Handlung. Sie sollten dich dazu inspirieren, aktiv zu werden und Veränderungen in deinem Leben herbeizuführen.

**Anstatt zu fragen:** "Warum bin ich nicht erfolgreich?" könntest du fragen: "Was kann ich heute tun, um meinem Ziel näher zu kommen?"

**Reflektion:** Nutze deine Fragen, um Selbstreflexion zu fördern. Sie sollten dich dazu anregen, über deine Erfahrungen, dein Verhalten und deine Einstellungen nachzudenken.

Fragen wie "Wie kann ich heute noch besser werden?" oder "Was muss ich denken, damit es im Trading vorwärts geht?" können sehr hilfreiche Antworten liefern, die dich direkt nach vorne pushen.

# Zusammenfassung

So - das war vermutlich viel Holz. Deshalb ist hier noch eine kleine Zusammenfassung. Richtige Reflexionsfragen erfüllen immer diese 5 Faktoren:

1. SIE SIND PERSÖNLICH RELEVANT UND PASSEN ZU DEINER SITUATION.
2. SIE SIND POSITIV FORMULIERT UND KONZENTRIEREN SICH AUF MÖGLICHKEITEN UND POTENZIALE, NICHT AUF HINDERNISSE ODER MISSERFOLGE.
3. SIE SIND ZUKUNFTSORIENTIERT UND ERMUTIGEN DICH, NACH VORNE ZU SCHAUEN UND AKTIV DEINE ZUKUNFT ZU GESTALTEN.
4. SIE FORDERN ZUR HANDLUNG AUF UND INSPIRIEREN DICH, VERÄNDERUNGEN IN DEINEM LEBEN HERBEIZUFÜHREN.
5. SIE FÖRDERN SELBSTREFLEXION, INDEM SIE DICH DAZU ANREGEN, ÜBER DEINE ERFAHRUNGEN, DEIN VERHALTEN UND DEINE EINSTELLUNGEN NACHZUDENKEN.



Eigene Fragen zu entwickeln und sie regelmäßig zu stellen, ist ein mächtiges Werkzeug für persönliches Wachstum und Entwicklung. Sie helfen dir, dein Denken zu schärfen, deinen Fokus zu lenken und deine Motivation zu steigern. Nutze sie regelmäßig und du wirst sehen, wie stark sie dein Leben verändern werden. Du wirst sehen, wie sehr sich deine Persönlichkeit entwickelt. Und sei dir immer bewusst: Das Streben nach persönlicher Entwicklung ist eine nie endende Reise, und der Weg dorthin ist oft das Ziel, denn er bietet so viele Goldnuggets, die du sonst nie gefunden hättest. Die Börse war dabei für mich ein Bootcamp der Persönlichkeitsentwicklung. Denn für mich wurde die Börse der perfekte Ort, auf dem ich mich selbst testen und meine Fähigkeiten und mein Wissen immer wieder auf die Probe stellen konnte.

# Sie ist ein Spiegel,

der all unsere Stärken und Schwächen, all unsere Ängste und Hoffnungen reflektiert. Sie zeigt uns, wie wir auf Herausforderungen reagieren, wie wir mit Unsicherheit umgehen, und vor allem, wie wir mit dem Verlust umgehen. Sie zwingt uns, uns unseren Ängsten zu stellen und uns ständig selbst zu hinterfragen. Und genau das macht sie zu einem perfekten Trainingsplatz für das Mindset. Das wirst du auch noch merken. Aber sei dir dessen bewusst: Jeder durchläuft seine Bullshit-Stories an der Börse.

Gier, Druck, Ängste.

Vor allem am Anfang ist es hart. Aber wenn du da durch bist (die meisten brauchen ca. 1 Jahr, um das erste Geld zu verdienen, wenn sie bei 0 starten), stehen dir alle Möglichkeiten offen. Ich spreche da aus Erfahrung. Mit jedem Verlust, mit jedem Fehler, den ich machte, fragte ich mich: "*Was kann ich daraus lernen? Was kann ich besser machen?*". Das waren meine Reflexionsfragen zu der damaligen Zeit. Und mit jeder Antwort, die ich mir selbst gab, wuchs ich ein kleines Stück mehr. Ich lernte, geduldig zu sein, ich lernte, diszipliniert zu sein, ich lernte, meine Emotionen zu kontrollieren und immer bessere rationale Entscheidungen zu treffen. All die Erfahrungen haben mich zu der Person gemacht, die ich heute bin. Sie haben mir geholfen, mein Mindset zu formen und meine Persönlichkeit zu stärken. Und so, mein Freund, wird das Mindset zu deinem mächtigsten Verbündeten auf deinem Weg zur Selbstverwirklichung. Lerne also, es zu pflegen und zu stärken, und du wirst sehen, wie weit du es im Leben schaffen kannst - nicht nur an der Börse, sondern in jedem Lebensbereich. Es ist eine Reise, die jeder von uns allein antreten muss. Aber ich verspreche dir, es lohnt sich. Denn am Ende dieser Reise wirst du nicht nur dein eigenes Vorbild geworden sein, sondern auch die beste Version deiner Selbst. Und das ist doch das ultimative Ziel, das wir alle anstreben sollten...

“Okay - habe ich verstanden. Aber warum sprechen wir so viel von Mindset. Ist das hier nicht ein Tradingbuch, Dejan?”

Das ist eine sehr gute Frage, die ich dir im nächsten Kapitel beantworten werde. Außerdem wirst du eine weitere Abkürzung kennenlernen, die mir dabei geholfen hat, ein professioneller Trader zu werden.



TEIL 2 KAPITEL 2:

# Der Start an der Börse - mit Turbo!

# Vor einigen Jahren

war ich, genauso wie viele andere Menschen auch, in dem berühmt-berüchtigten Hamsterrad gefangen. Die Sehnsucht nach finanzieller Freiheit trieb mich an und so landete ich, dank einer zufälligen Werbeanzeige, in der Welt des Tradings.

## **"Investieren ist der Sprung ins Unbekannte, wo das größte Risiko und der größte Lohn beide im Inneren liegen." - Unbekannt**

Dass eine App mein Sprungbrett bedeutete, habe ich mir damals nicht vorgestellt und ehrlich gesagt ist es bis heute noch ein verrücktes Gefühl, wenn ich an diese Story zurückdenke. Egal, zurück zum Thema: In den Anfangszeiten war das Trading für mich ein absolutes Chaos. Die emotionale Achterbahnfahrt war gigantisch. Ich verdiente Geld, nur um es genauso schnell wieder zu verlieren. Aber anstatt mich davon abzuschrecken, faszinierte mich diese neue Welt. Ich war wie magisch angezogen von der Komplexität des Börsenhandels und begann mich immer intensiver mit der Materie auseinanderzusetzen. Ungefähr ein Jahr später traf ich einen Mentor, der mir die Tür zu einer noch tieferen Ebene des Tradings öffnete: dem Volumen-Trading.

Er lehrte mir persönlich, was es bedeutet, das Trading von der Wurzel her zu verstehen und wie ich durch das Wissen um das Volumen meine Trades noch präziser setzen kann. Mit der Zeit habe ich jedoch meinen eigenen Tradingstil kreiert, indem ich die traditionelle Schule des Marktverständnisses mit der modernen Welt des Volumen-Tradings kombinierte. Das ist natürlich etwas komplex und sicherlich nicht für jeden und schon gar nicht für Anfänger gedacht und habe ich auch erst nach und nach entwickelt, doch man kann es alles lernen. Wie beim Piano spielen. Zuerst lernt man die normale Klaviatur zu spielen. Später lernt man komplexe Stücke und irgendwann kann man selbst freestylen und komponieren. Es ist also völlig in Ordnung und ganz normal, als Anfänger mit einem grundlegenden Verständnis zu starten.

Das bedeutet, dass du vor allem die Basics lernen musst, also wie Candlestick-Charts, Börsenmechanismen, Volumen-Indikatoren und Marktvolatilität funktionieren. Sobald du diese Grundlagen beherrschst und sie mit erprobten Strategien kombinierst, hast du bereits das Fundament für deinen langfristigen Erfolg gelegt. Trading ist also keine Raketenwissenschaft. Du brauchst keine perfekte Mathenote aus der Schule oder einen BWL-Abschluss, um erfolgreich zu sein. Ich hatte auch weder das eine noch das andere.

Was wirklich zählt, ist nicht die Menge an Fachwissen, die du besitzt, sondern wie gut du deine eigenen Emotionen und Denkmuster managen kannst. Und genau hierfür hältst du schon das beste Buch in den Händen. Denn neben dem Mindset, das das passende Fundament für den Wolkenkratzer deines Erfolgs bildet,

# Erfährst du

auch noch gängige Techniken, die du dann konkret anwenden kannst. Doch damit das dann auch funktioniert, brauchst du erst einmal mentale Stabilität. Denn das Besondere an der Börse ist, dass sie dich ständig mit deinen tiefsten Ängsten und Hoffnungen konfrontiert. Sie zwingt dich, dich mit Gier, Angst und Druck auseinanderzusetzen - Gefühlen, die wir alle kennen, aber oft lieber vermeiden.

So - mit dieser Vorwarnung ausgestattet, bist du bereit für das nächste Kapitel des Tradings.

Also, was kommt als Nächstes? Es ist Zeit, konkret zu werden und die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Es ist Zeit für deinen Einstieg ins Trading.

Im nächsten Kapitel werden wir uns eingehend damit beschäftigen und alles besprechen, was du brauchst, um erfolgreich in die Welt des Tradings einzutauchen.

Sei bereit, neue Höhen zu erreichen.



TEIL 2 KAPITEL 3:

# Dein Einstieg ins Trading

# Dein Einstieg ins Trading

Dein Weg in die Welt des Tradings hat begonnen. Aber lass uns gleich zu Beginn ehrlich sein: Du wirst sehr wahrscheinlich nicht über Nacht reich. Die Realität des Tradings ist, dass es mindestens ein Jahr dauern kann, bis du konstant Geld verdienst. Die erste Phase deiner Trading-Karriere besteht darin, die nötigen Fähigkeiten und das erforderliche Wissen zu erwerben.

## "Der Anfang ist der wichtigste Teil des Werks." - Platon

An dieser Stelle empfehle ich dir deshalb, mit einem Demo-Konto zu beginnen. Es handelt sich hierbei um ein simuliertes Trading-Konto, das von den meisten Handelsplattformen angeboten wird. Mit einem solchen Konto kannst du den Handel in einer sicheren, risikofreien Umgebung üben. Stelle es dir wie ein Computerspiel vor, in dem du mit virtuellem Geld Trades setzt, die anhand echter und aktuellen Börsendaten ihre Ups und Downs machen. Somit kannst du Transaktionen durchführen, verschiedene Strategien ausprobieren und lernen, die Märkte zu analysieren, ohne dein Geld zu riskieren. Aber bevor wir tiefer in die Praxis eintauchen, müssen wir einige wichtige Begriffe klären, die du als Trader verstehen musst: Broker, Candlestick-Charts, Börsenmechanismen, Volumen-Indikatoren und Marktvolatilität.

Dies sind die Bausteine des Tradings, die dir helfen, die Bewegungen und Trends des Marktes zu lesen und fundierte Handelsentscheidungen zu treffen. In den folgenden Unterabschnitten werden wir jeden dieser Begriffe im Detail durchgehen. **Was ist ein Broker?**

Ein Broker ist in der Regel das Unternehmen oder an der Wallstreet eine reelle Person, das bzw. die dir eine Plattform bietet, auf der du deine Trades abwickeln kannst. Da wir weniger auf Personen als auf Plattformen zurückgreifen werden, bleiben wir mal bei "Broker" als Bezeichnung für die Plattform. Stelle es dir wie einen sicheren Speicher vor, in dem du deine Wertpapiere - Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Derivate und mehr - aufbewahrst.

Auf deiner Reise als Trader wirst du schnell feststellen, dass es viele verschiedene Broker gibt, die alle ihre eigenen einzigartigen Angebote und Dienstleistungen haben. Einige Broker konzentrieren sich auf die Bereitstellung von Tools und Ressourcen für technische Analysen, während andere sich auf kostengünstige Trades oder Kundenservice spezialisieren. Die Kostenstruktur der Broker kann ebenfalls variieren. Einige verdienen ihr Geld durch Provisionen, die auf jedem Trade, den du machst, erhoben werden. Andere verwenden Spreads, was im Wesentlichen die Differenz zwischen dem Kauf- und Verkaufspreis eines Finanzinstruments ist.

# Einige Broker

können auch Kontogebühren oder Inaktivitätsgebühren erheben, also achte darauf, diese im Auge zu behalten, wenn du deinen Broker auswählst. Es ist wichtig, den Broker zu wählen, der am besten zu deinen Bedürfnissen und Zielen als Trader passt. Wenn du zum Beispiel ein Anfänger bist, könnte ein Broker mit starken Bildungsressourcen und gutem Kundenservice eine gute Wahl sein. Wenn du hingegen ein erfahrener Trader bist, könntest du nach einem Broker suchen, der mehr fortgeschrittene Charting-Tools oder niedrigere Gebühren bietet. Bevor du dich jedoch für einen Broker entscheidest, ist es unerlässlich, dass du deren Zuverlässigkeit und Transparenz überprüfst. Ein guter Broker sollte reguliert sein und unter der Aufsicht einer anerkannten Finanzaufsichtsbehörde stehen. Ein Broker, der in Deutschland operiert, fällt unter die Aufsicht der BAFIN.

In den USA ist es die Securities and Exchange Commission (SEC) und die Financial Industry Regulatory Authority (FINRA). In Großbritannien ist die Financial Conduct Authority (FCA) zuständig.

Dies stellt sicher, dass der Broker bestimmte Standards einhält und der Broker sich nicht mit deinem Geld eines Tages aus dem Staub macht. Hab' ich zwar selbst noch nie mitbekommen, soll es aber geben.

Eines ist sicher: Die Auswahl des richtigen Brokers ist ein entscheidender Schritt auf deinem Weg zum erfolgreichen Trader. Es lohnt sich also, die Zeit zu investieren, um die richtige Entscheidung zu treffen. Da das Angebot auf dem Markt sich von Zeit zu Zeit verändert, werde ich keine Empfehlung in diesem Buch veröffentlichen. Wenn du eine tagesaktuelle Empfehlung von mir haben möchtest, kannst du mir gerne bei Instagram schreiben und Kontakt mit mir aufnehmen.

## Was sind Candlestick-Charts?

Candlestick-Charts, die ihren Ursprung im 17. Jahrhundert in Japan haben, sind ein grundlegender Baustein der technischen Analyse. Und wenn du mal Tradern über die Schultern geschaut oder es in einem Film gesehen hast, dann weißt du, wie die "Kerzen" ausschauen. Das sind diese roten und grünen Säulen, die auf einem schwarzen Hintergrund dargestellt werden. Sie sind aus mehreren Gründen bei Tradern so beliebt. Der wichtigste ist wahrscheinlich der, dass sie mehr Informationen als ein einfaches Linienchart bieten.

Während Liniencharts nur den Schlusskurs darstellen, zeigen Candlestick-Charts vier verschiedene Preise für jeden Zeitraum: den Eröffnungs-, Hoch-, Tief- und Schlusskurs. Dadurch entsteht eine detailliertere Darstellung des Marktverhaltens.

Jede "Kerze" in einem Candlestick-Chart repräsentiert einen bestimmten Zeitraum - das kann ein Tag, eine Stunde oder sogar eine Minute sein, abhängig von den Einstellungen des Traders.

# Die breite

Mitte der Kerze, der sogenannte "Körper", zeigt die Spanne zwischen dem Eröffnung- und Schlusskurs des jeweiligen Zeitraums. Wenn die Kerze gefüllt (oftmals schwarz oder rot dargestellt) ist, bedeutet das, dass der Schlusskurs niedriger als der Eröffnungskurs war, also ein fallender Markt vorliegt. Eine leere Kerze (oft weiß oder grün) zeigt hingegen einen steigenden Markt an, bei dem der Schlusskurs höher als der Eröffnungskurs liegt. Die dünnen Linien, die aus dem Körper der Kerze herausragen, werden als "Dochte" oder "Schatten" bezeichnet. Sie repräsentieren die Höchst- und Tiefstkurse für den gegebenen Zeitraum. Der obere Docht zeigt den Höchstkurs und der untere Docht den Tiefstkurs an. Ein wichtiger Aspekt der Candlestick-Charts ist die Erkennung von Mustern. Es gibt zahlreiche Candlestick-Muster, die Trader identifizieren und interpretieren, um mögliche zukünftige Preisbewegungen vorherzusagen.

Darüber erfährst Du mehr in meiner Masterclass, wo ich auf all das noch tiefer eingehe.

Alles in allem sind Candlestick-Charts ein äußerst nützliches Tool für Trader, um ein tieferes Verständnis des Marktes zu gewinnen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie liefern detaillierte Informationen über die Preisbewegungen und helfen dabei, die Marktstimmung zu erfassen und wichtige Handelssignale zu erkennen. Daraus habe ich dann später auch das "3 Kerzen Setup" entwickelt. Aber später mehr dazu. Was sind typische Börsenmechanismen? Börsenmechanismen sind das Herzstück des Wertpapierhandels. Sie ermöglichen den Austausch von Werten und Informationen zwischen Käufern und Verkäufern und stellen sicher, dass die Märkte effizient, fair und transparent funktionieren. Ein zentrales Element der Börsenmechanismen ist das Orderbuch. Hier werden alle Kauf- und Verkaufsangebote für eine bestimmte Aktie oder ein anderes Wertpapier gesammelt. Das Orderbuch ist für alle Marktteilnehmer sichtbar und ermöglicht es ihnen, den besten verfügbaren Preis für ihre Trades zu finden. Die Börse ist dafür verantwortlich, die Orders im Orderbuch zu matchen, also die Käufe und Verkäufe zusammenzubringen.

Um es etwas einfacher zu beschreiben:

Stelle dir vor, du gibst eine Kaufbestellung zu einem bestimmten Preis auf. Auf der anderen Seite gibt es einen Verkäufer, der bereit ist, zu deinem Preis zu verkaufen. Du selbst hast keinen direkten Kontakt. Das ist die Aufgabe der Börse und des Brokers - die Börse matcht die Orders, und der Broker leitet deine Order zur Börse weiter.

So - jetzt kannst du nicht nur eine Bestellung aufgeben, sondern mehrere. Und nicht nur du kannst es machen, sondern alle Teilnehmer der Börse. Es ist wie in einem großen Auktionshaus.

# Die Bestellungen

aller Marktteilnehmer werden im Orderbuch gesammelt und für jeden zugänglich angezeigt. Allerdings siehst du in der Regel nur das Gesamtvolumen der Kauf- und Verkaufsorders, nicht die Identität der Auftraggeber. Somit bist du anonym unterwegs, aber gleichzeitig weißt du, wie die Teilnehmer des Marktes agieren. Ein weiterer wichtiger Börsenmechanismus ist die Preisfeststellung. Hier kommt das Prinzip von Angebot und Nachfrage ins Spiel.

Wenn die Nachfrage nach einer Aktie größer ist als das Angebot, steigt der Preis. Ist das Angebot größer als die Nachfrage, fällt der Preis. Eigentlich ganz einfach. Die Börse stellt sicher, dass dieser Mechanismus effizient funktioniert und dass die Preisbildung transparent ist. Darüber hinaus spielt die Börse eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Liquidität.

## “Liquidität und Börse? Wie passt das zusammen?”

Liquidität bezieht sich auf die Fähigkeit, ein Wertpapier schnell und ohne größere Preisbewegungen kaufen oder verkaufen zu können. Börsen gewährleisten die Liquidität, indem sie einen Marktplatz bieten, auf dem ständig Käufe und Verkäufe stattfinden.

### **Mit anderen Worten:**

Weil so viel Trubel auf der Börse herrscht und jeder wie wild verkauft und kauft, wurden ziemlich schnelle Spielregeln eingeführt, damit du nicht 7 Tage auf deine Bestellung warten musst. Schließlich liefern die Börsenmechanismen auch wichtige Marktdaten. Und das oft “sekunden-aktuell”. Dazu gehören Informationen über aktuelle Preise, Handelsvolumen, historische Preisentwicklungen und vieles mehr. Diese Daten werden von Tradern und Investoren genutzt, um Analysen durchzuführen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Insgesamt sind die Börsenmechanismen ein komplexes System aus mehreren Regeln und superschnellen Prozessen, das dafür sorgt, dass der Handel an der Börse effizient und fair abläuft. Sie sind der Schlüssel zur Funktionsweise der Finanzmärkte und ermöglichen es Tradern und Investoren, lukrative Geschäfte abzuschließen und Investitionsentscheidungen zu treffen.

Was versteht man unter Volumen-Indikatoren?

Volumen-Indikatoren sind leistungsstarke technische Analyseinstrumente, die verwendet werden, um das Interesse der Marktteilnehmer an einem bestimmten Wertpapier zu quantifizieren. Sie messen die Anzahl der gehandelten Aktien oder Verträge innerhalb eines bestimmten Zeitraums und geben dadurch Aufschluss über das Maß der Aktivität und den Grad der Beteiligung der Händler.

# Stelle dir Volumen

Indikatoren ein bisschen wie eine Party-Einladungsliste vor. Sie sagen dir, wie viele Leute (oder in diesem Fall, wie viele Aktien oder Verträge) zu einer bestimmten "Party" (also einem bestimmten Zeitraum) gekommen sind. Anhand dieser Daten kannst du deine zukünftige Geburtstagsparty besser planen. Du weißt ungefähr, wie viele Gäste kommen und kannst dich jetzt um genügend Häppchen und Champagner kümmern.

Wenn aber in der Vergangenheit die Party nur mäßig besucht war, dann weißt du, was zu tun ist:

Nach der nächsten Möglichkeit suchen oder nicht so viel Energie investieren.  
Doch wie legt man fest, ob die Party gut besucht war?  
Am Preis oder an den Teilnehmern?

Kurz gesagt: an beidem.

Das Handelsvolumen wird oft in Bezug auf das Preisverhalten analysiert. Zum Beispiel gilt eine Preisbewegung auf hohem Volumen (Volumen = Interesse der Marktteilnehmer) als stärker und bedeutungsvoller als eine Preisbewegung auf geringem Volumen. In der Praxis bedeutet dies, dass wenn ein Preis steigt und das Volumen hoch ist, es eine starke Nachfrage nach dem Wertpapier gibt. Ist das Volumen jedoch gering, könnte die Preisbewegung instabil sein und bald umkehren.

# Was ist Marktvolatilität?

Marktvolatilität spielt eine zentrale Rolle im Börsenhandel und kann als Indikator für die Schwankungsbreite der Preise eines Wertpapiers über einen festgelegten Zeitraum betrachtet werden. Vereinfacht gesagt, ist es ein Messgerät für Unsicherheit und Risiken. Wenn du dir die Kursbewegungen vom Bitcoin anschaust, dann schwankt dieser auch ordentlich. Das liegt daran, dass sich die Gesellschaft in Bezug auf den Bitcoin gespalten hat. Die einen akzeptieren ihn als festen Bestandteil. Die anderen haben sich noch nie damit beschäftigt. Dadurch herrscht Unsicherheit am Markt. Das sieht man auch am Kurs, der extrem schwankt. Das nennt man Volatilität.

Glücklicherweise gibt es bei Wertpapieren nicht solche extremen Schwankungen. Trotzdem wird von Volatilität gesprochen. Und die Volatilität eines Wertpapiers oder eines Marktes lässt sich grundsätzlich in zwei Haupttypen gliedern:

Historische Volatilität: Sie misst die Schwankungen eines Wertpapiers oder Indexpreises über einen bestimmten historischen Zeitraum - also in der Vergangenheit. Auf dieser Grundlage wird theoretisch der zukünftige Kursverlauf berechnet. Das kann stimmen, aber auch nicht. Implizite Volatilität: Sie wird durch den Preis von Optionen bestimmt und ist ein Maß für die zukünftig erwarteten Schwankungen eines Wertpapiers oder Indexpreises.

In diesem Zusammenhang müssen wir kurz klären, was Optionen sind:

Optionen sind Finanzinstrumente, die Anlegern das Recht, aber nicht die Pflicht geben, ein bestimmtes Wertpapier (z.B. eine Aktie oder einen Index) zu einem vorher festgelegten Preis innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu kaufen oder zu verkaufen. Das heißt: Es wurden schon Wetten auf die Zukunft abgeschlossen, bevor die Zukunft überhaupt eingetreten ist. Der Preis, den du für eine Option zahlst, gibt also indirekt Aufschluss darüber, wie die Marktteilnehmer die zukünftige Preisentwicklung des zugrundeliegenden Wertpapiers einschätzen. Sie haben dabei ihre Erwartungen über die zukünftige Volatilität des Wertpapiers "eingepreist".

Deshalb kannst du damit ablesen, wo sich der Markt in Zukunft hinentwickeln könnte.

Es gibt noch eine Möglichkeit, die Marktvolatilität zu messen. Eine davon heißt VIX (Volatility Index). Der VIX, auch bekannt als "Angstindex", misst die erwartete 30-Tage-Volatilität des S&P 500 Index. Der S&P 500 ist sowas wie der DAX, nur in den USA.

Die Marktvolatilität wird oft als Risikofaktor angesehen. Aber für erfahrene Trader bedeutet es genau das Gegenteil. In einem volatilen Markt können zum Beispiel die Preise schnell steigen und fallen, was Raum für erhebliche Gewinne bietet.

# Um mit

Volatilität richtig umzugehen, nutzen viele Trader Volatilitätsstrategien. Diese Strategien können eine Vielzahl von Handelstechniken beinhalten, wie Hedging, Optionsstrategien, Stop-Loss-Orders und mehr. Mir ist an dieser Stelle wichtig zu betonen, dass eine erfolgreiche Handhabung der Marktvolatilität ein fundiertes Verständnis der Risikomanagementprinzipien erfordert. Denn hohe Volatilität kann zu schnellen und erheblichen Verlusten führen, wenn sie nicht richtig gehandhabt wird. Sei dir den Risiken bewusst.

Apropos Risiken.

An dieser Stelle möchte ich meine persönliche Erfahrung mit dir teilen. Ich habe mein Geld oft genug verbrannt. Mein größter Verlust? Einer meiner ersten Trades kostete mich einmal satte 4.500 Euro. Das ist ein Schock, den man nicht so einfach wegsteckt. Und insgesamt schätze ich, dass ich durch Fehlentscheidungen im Trading bereits locker an die sechsstelligen Summen verloren habe. Dies führt uns zu einer der wichtigsten Lektionen im Trading: Du musst deine Verluste klein halten. Jeder Trader, egal wie erfahren oder talentiert, macht Fehler und erleidet Verluste. Auch ich. Heute noch. Es ist ein unvermeidbarer Teil des Tradings. Aber was wichtig ist, ist nicht das Vermeiden von Verlusten, sondern das Management dieser Verluste. Du musst lernen, sie zu kontrollieren und sie so klein wie möglich zu halten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den ich dir mit auf den Weg geben möchte: Bewerte dein Trading nicht anhand eines einzelnen Tages. Dies ist eine häufige Falle für Anfänger. Sie tendieren dazu, ihre Performance auf der Grundlage eines einzigen guten oder schlechten Tages zu beurteilen. Dies ist ein großer Fehler. Erweitere deinen Blick und bewerte deinen Erfolg oder Misserfolg auf der Grundlage eines gesamten Monats.

Ein schlechter Tag bedeutet nicht, dass du ein schlechter Trader bist. Ein guter Tag bedeutet nicht, dass du bereits ein Meister des Tradings bist. Du musst lernen, den Gesamtkontext zu betrachten. Du musst geduldig und beständig sein und den langfristigen Erfolg anstreben.

Das Thema mit Verlusten ist so wichtig, dass wir dem ein komplettes Kapitel widmen. Denn ich habe immer wieder gesehen, dass Rache-Trades noch mehr Geld verbrannt haben, als nötig war.

Warum? Weil die Impulse, sich das Geld zurückzuholen, zu einer Dummheit geführt hat.

Davor will ich dich unbedingt bewahren. Deshalb beschäftigen wir uns im nächsten Kapitel mit dem Umgang mit Verlust-Trades.



TEIL 2 KAPITEL 4:

# Umgang mit Verlust-Trades und deinen Impulsen

# Umgang mit Verlust-Trades

Es ist ein weitverbreiteter Irrglaube, dass die Börsenwelt nur aus strahlenden Gewinnen und siegreichen Momenten besteht, indem man mit wenigen Klicks tausende Euros gemacht hat. Die Erfolgsschichten aus Hollywood von spektakulären Gewinnen blenden oft die Realität aus, dass jeder Trader, egal wie erfahren, auch Verluste erlebt. Deshalb liegt die Kunst nicht darin, Verluste zu vermeiden, sondern darin, wie man mit ihnen umgeht. Das ist ein essenzieller Unterschied. Die ersten Verluste wirken wie ein eiskalter Schauer, der plötzlich über deinen Rücken läuft. Du fühlst den Stich, das Gefühl der Niederlage. Vielleicht hast du stundenlang, ja sogar tagelang, den Markt beobachtet, Daten analysiert und Prognosen gelesen, nur um am Ende festzustellen, dass alles nicht so lief wie geplant. An diesem Punkt kann der Schmerz so intensiv sein, dass es dich blind vor Wut macht, sodass du auf den blöden Gedanken kommst und einen Rache-Trades absetzt.

**"Emotionen sind ein schlechter Ratgeber, aber ein guter Indikator."  
- Unbekannt.**

## Was sind Rache-Trades?

Rache-Trades sind eine häufige Falle, in die viele Trader geraten. Stelle dir das so vor, als würde man versuchen, ein verlorenes Spiel durch übermäßig aggressives Spielen im nächsten Versuch wiedergutzumachen. Sie sind ein Versuch, die Verluste auszugleichen, die man gerade erlitten hat. Aber hier liegt der Haken: Bei Rache-Trades wird oft übersehen, dass Emotionen die logische und rationale Analyse trüben. Statt die Situation objektiv zu betrachten und sinnvolle Entscheidungen zu treffen, lassen sich Trader von ihren Emotionen, besonders von Frust und Enttäuschung, leiten. Das Handeln auf dieser emotionalen Ebene, besonders ohne eine fundierte und gründliche Analyse, ist nicht nur riskant, sondern kann auch katastrophale Folgen haben. Warren Buffett, eine Ikone der Investmentwelt und bekannt für seine weisen Ratschläge, brachte es treffend auf den Punkt, als er sagte:

**"Der Börsenmarkt ist ein Gerät zum Transfer von Geld vom Ungeduldigen zum Geduldigen".**

In diesem Zitat steckt eine tiefe Weisheit. Denn Buffett ist bekannt für seine Geduld und seinen überdurchschnittlichen Erfolg an der Börse. Und ich bin mir sicher, dass diese Eigenschaften eng miteinander verknüpft sind.

Und auch wenn das schnelle Geld und der schnelle Ausstieg verlockend erscheinen ... in Wirklichkeit sind es Geduld, Disziplin und eine durchdachte Strategie, die den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen.

# Wenn man

also die windigen Pfade des Börsenhandels beschreitet, sollte man immer daran denken, dass die Reise oft wichtiger ist als das eigentliche Ziel. Die Versuchung, schnell und impulsiv zu handeln, mag groß sein, aber es sind die ruhigen, bedachten Schritte, gepaart mit Geduld und Reflexion, die einen sicher zum angestrebten Ziel führen.

Das musste ich auf die harte Tour lernen. Doch Gott sei Dank habe ich die Lektion schnell gelernt, sodass ich Schlimmeres verhindern konnte und deshalb rechtzeitig den Kurs korrigiert habe. Das ist aber nicht bei allen der Fall! Einige sind und bleiben ihr Traderleben lang broke. Einer meiner Mentoren half mir dabei, dieses Szenario zu bewahren, indem er mir eine etwas seltsam klingende Übung mitgab, um effektiv Selbstreflektion zu lernen.

Die **“Weiße-Wand-Übung”** Doch wie funktioniert Selbstreflektion? Eigentlich einfach: Man denkt über das nach, was man gemacht hat.

Klingt ganz simpel, aber es ist in der heutigen Zeit wirklich schwer, nichts zu tun. Und das ist die Kunst, um richtig und geduldig zu agieren. In einer Welt, in der wir ständig von kompakten Informationen, Tweets, Nachrichten und Benachrichtigungen überflutet werden, haben wir immer weniger Zeit, sich einen Moment des Stillstands zu gönnen und uns selbst zu hinterfragen.

Deshalb hat mir einer meiner früheren Mentoren eine Übung mitgegeben, lediglich 90 Minuten auf eine weiße Wand zu starren. „Wie!? Einfach nur auf eine weiße Wand starren und das soll mir plötzlich tiefe Einblicke in mein Leben geben?“. So ähnlich klangen meine skeptischen Gedanken, als ich das erste Mal von dieser Übung erfuhr. Es schien zu simpel, fast absurd. Aber glaub mir - die Übung hatte es in sich.

Die Langeweile die ersten Male wird dich fast umbringen. Aber dann wirst du merken, dass du die Gelegenheit wirklich nutzt, um innezuhalten und die Gedanken zu ordnen, frei von externen Einflüssen. Die weiße Wand wird zum Spiegel, in dem wir uns selbst und unsere innersten Gedanken und Gefühle betrachten können. Es wird dir anfangs schwierig erscheinen, sich der Aufgabe zu widmen und überhaupt anzufangen. Besonders, wenn der Geist sich nach Ablenkung sehnt. Doch mit der Zeit wird diese Praxis eine meditative Qualität annehmen. Du wirst plötzlich klar erkennen, warum ein Trade schiefgelaufen ist oder warum du dich immer wieder zu impulsiven Entscheidungen verleiten lässt. Es kann dir auch helfen, emotionale Wunden von Verlust-Trades zu heilen und einen klaren Kopf für zukünftige Entscheidungen zu bekommen.

An der Stelle kann ich dir nur raten: Mach es einfach. Probiere es für dich 2 Wochen immer mal wieder ein paar Minuteen aus und ziehe es wirklich durch. Du wirst nach wenigen Tagen merken, welche rationale Qualität deine Gedanken plötzlich annehmen, wenn du öfter Langeweile hast. Und da das Thema rationale Gedanken eine große Rolle als Trader spielt, widmen wir uns dem im nächsten Kapitel etwas näher.



TEIL 2 KAPITEL 5:

# Trading Psychologie und Emotionen

# Trading Psychologie

Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass der Erfolg im Trading allein durch Fachwissen und das richtige Timing erreicht wird. Zugegeben, diese Faktoren spielen eine entscheidende Rolle und das habe ich dir auch schon verraten. Aber die Psychologie und der richtige Umgang mit Emotionen eines Traders sind oft die entscheidenden Faktoren, die über Erfolg oder Misserfolg bestimmen.

**"Die stärkste Währung im Trading ist nicht das Geld, sondern die Kontrolle über deine Emotionen." - Unbekannt.**

Und deshalb werde ich es so oft einhämmern, bis du es wirklich (!) verstehst. Auch, wenn ich mich wiederhole. Es ist deshalb so wichtig. (Und solange du geduldig weiterliest, wirst du nebenbei deine Geduld trainieren und darüber hinaus nicht (!) abschalten, sondern aufmerksam bleiben. Auch, wenn du denkst, du wüsstest schon, worum es geht. Denn auf Details kommt es manchmal an und du lernst, immer aufmerksam zu bleiben. Denn, wenn du denkst schon zu wissen, worum es geht, schaltest du ab und dann wirst du auch zukünftig Geld verlieren.) Doch zurück zu den Emotionen. Denn nicht nur du unterliegst deinen Emotionen. Der Rest des Marktes tut es ebenfalls. Der Handel an den Finanzmärkten kann oft wie ein datengetriebenes Spiel erscheinen, bei dem Zahlen und Charts im Mittelpunkt stehen. Doch wie der renommierte Ökonom Benjamin Graham treffend bemerkte: "Der Investor von heute ist nicht gegen die Spitzenverkäufer, Durchschnittskäufer oder sogar gegen den Markt selbst anzutreten. Er tritt gegen sich selbst an." Diese Worte legen das wahre Herzstück des Tradings offen. Viele Neulinge im Trading sind überrascht, wie viele Emotionen in den täglichen Handelsentscheidungen des Marktes tatsächlich eine Rolle spielen.

Jeder Trader, egal ob Smartphone-App-Anfänger oder professioneller Fondsmanager, kennt das Spiel: Die Angst vor einem Verlust, die Gier nach noch mehr Profit, die Hoffnung, dass ein schlechter Trade sich doch noch zum Guten wendet, und die tiefe Enttäuschung, wenn das nicht der Fall ist. Diese Gefühlsachterbahn ist natürlich und menschlich.

Emotionales Wachstum im Trading-Kontext bedeutet vor allem, diese Emotionen nicht nur zu erkennen, sondern auch zu verstehen, woher sie kommen und welche Auswirkungen sie auf unsere Entscheidungen haben können. Deshalb schauen wir uns das jetzt genauer an.



TEIL 2 KAPITEL 6:

# Woher unsere Emotionen kommen

# Ursprung der Emotionen

Emotionen sind im Wesentlichen das, was uns menschlich macht. Sie treiben uns an, warnen uns, formen unsere Interaktionen und beeinflussen jede Entscheidung, die wir treffen - sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben. Im Kontext des Tradings werden Emotionen oft als hinderlich oder gar als feindlich betrachtet, und viele Experten raten dazu, sie so weit wie möglich zu minimieren.

**"Unsere Emotionen sind das Echo unserer Vergangenheit, sie projizieren die Entscheidungen der Gegenwart." - Unbekannt.**

Aber um Emotionen im Trading effektiv zu managen, ist es unerlässlich, zu verstehen, woher sie kommen und wie sie sich auf unsere Entscheidungen auswirken. Sie können dich sogar erfolgreicher machen, weil du dadurch verstehst, in welche Richtung sich die Märkte wahrscheinlich entwickeln werden. Schauen wir uns also an, was hinter den Gefühlen steckt, die jeden Trader antreiben: Frühere Erfahrungen: Jeder Mensch trägt ein individuelles Mosaik an Erlebnissen und Erfahrungen mit sich herum. In der Welt des Tradings könnten beispielsweise vergangene Verluste einen tiefen Eindruck hinterlassen haben. Wenn ein Trader in der Vergangenheit eine beträchtliche Summe Geld verloren hat, kann dies dazu führen, dass er bei zukünftigen Trades übermäßig vorsichtig oder ängstlich agiert. Es kann auch dazu führen, dass er mögliche Chancen verpasst, weil die Angst vor einem weiteren Verlust ihn lähmt. Ein Beispiel aus der realen Welt könnte der drastische Einbruch des Bitcoin-Preises Ende 2017 und Anfang 2018 sein. Viele neue Investoren, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 auf den Krypto-Zug aufgesprungen waren, erlebten einen rasanten Anstieg und sahen den Bitcoin nahe an der 20.000-Dollar-Marke. Getrieben von den ständigen positiven Nachrichten und dem Gefühl, nichts verpassen zu wollen (FOMO - Fear Of Missing Out), kauften viele bei diesen hohen Preisen.

Als der Markt jedoch einbrach und Bitcoin innerhalb weniger Wochen bis auf 6.000 Dollar fiel, erlebten diese Investoren beträchtliche Verluste. Viele dieser Trader, die dieses Erlebnis des drastischen Preisverfalls miterlebt haben, werden wahrscheinlich in der Zukunft vorsichtiger beim Einstieg in neue Kryptowährungen oder beim Kauf von Bitcoin bei einem erneuten Höchststand sein.

Viele Amateure haben sich die Finger verbrannt und das Thema Trading an den Nagel gehängt. Das Internet ist voll von Berichten. Es ist wichtig, solche Erfahrungen, Trends und FOMO-Hysterien in den richtigen Kontext zu setzen und aus ihnen zu lernen, ohne sich von der Angst lähmen zu lassen.

# Kognitive Verzerrungen:

Unsere Gehirne sind so verdrahtet, dass sie Muster erkennen, auch wenn keine existieren. Dies kann im Trading zu übermäßigem Optimismus oder Pessimismus führen, besonders wenn die jüngsten Trades erfolgreich waren. Ein Beispiel für diese kognitive Verzerrung ist die Bestätigungsverzerrung, bei der ein Trader Informationen sucht oder interpretiert, die seine bestehenden Überzeugungen oder Hypothesen unterstützen, und dabei möglicherweise entgegengesetzte Informationen ignoriert.

Mit anderen Worten:

Er sucht und findet Beweise, die seine Thesen stützen und ignoriert die gegenteiligen Informationen. Oft unterbewusst - das macht das Ganze gefährlicher.

Ein klassisches Beispiel für kognitive Verzerrungen ist die Dotcom-Blase Ende der 1990er und Anfang der 2000er Jahre. Während dieses Zeitraums waren viele Investoren fest davon überzeugt, dass Internetunternehmen die Zukunft waren und dass herkömmliche Bewertungsmethoden nicht mehr zutreffend waren. Diese Überzeugung wurde durch den kontinuierlichen Anstieg der Aktienkurse dieser Unternehmen weiter verstärkt. Es wurde quasi eine Massen-Illusion geschaffen. Investoren zitierten oft positive Nachrichten über das immense Wachstum und die grenzenlosen Möglichkeiten von Internetunternehmen. Sie überhörten gleichzeitig die Warnungen von Analysten, die darauf hinwiesen, dass viele dieser Unternehmen noch keine Gewinne machten und extrem überbewertet waren. Anstatt sich auch die kritischen Informationen anzuschauen, wählten sie nur die Informationen aus, die ihre Haltung bestätigten. Als die Blase schließlich platzte und viele Dotcom-Unternehmen bankrott gingen oder massive Kursverluste erlitten, wurden viele Investoren von den Realitäten des Marktes eingeholt.

Sozialer Druck: Menschen sind soziale Wesen, die danach streben, zu einer Gruppe zu gehören und von dieser Gruppe akzeptiert zu werden. In der Trading-Welt kann dies bedeuten, dass Entscheidungen teilweise auf der Grundlage dessen getroffen werden, was andere Trader tun oder denken, insbesondere in Zeiten hoher Unsicherheit. Wenn beispielsweise viele Kollegen oder Branchenexperten eine bestimmte Aktie kaufen, könnte ein Trader dem Trend folgen, auch wenn seine eigene Analyse anders lautet.

Ein Beispiel für den sozialen Druck aus der Vergangenheit und dessen Einfluss auf Handelsentscheidungen war der "Nifty Fifty"-Boom in den 1960er und 1970er Jahren.

Die "Nifty Fifty" waren eine Gruppe von 50 populären amerikanischen Aktien, die von vielen als "einsatzsicher" angesehen wurden und deren Kurse immer weiter steigen sollten.

# Diese Aktien,

darunter Unternehmen wie Xerox, Polaroid und McDonalds, wurden in den Medien und von vielen Analysten hoch gelobt. Es wurde angenommen, dass diese Unternehmen so stark und zukunftsorientiert seien, dass sie praktisch gegen wirtschaftliche Abschwünge immun waren. Da so viele Investoren und Experten positiv über die "Nifty Fifty" sprachen und investierten, fühlten sich viele andere Trader und Investoren sozial unter Druck gesetzt, ebenfalls in diese Aktien zu investieren, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Viele ignorierten ihre eigenen Analysen oder Bedenken hinsichtlich der hohen Bewertungen dieser Aktien und kauften sie stattdessen einfach, weil "alle anderen es auch taten". Die Folge war, dass die Bewertungen dieser Aktien in astronomische Höhen schossen, was sie anfällig für einen starken Rückgang machte. Als die Marktbedingungen in den 1970er Jahren schwieriger wurden, verloren viele der "Nifty Fifty"-Aktien einen Großteil ihres Wertes und Investoren, die dem sozialen Druck nachgegeben hatten, erlitten erhebliche Verluste.

Selbstwertgefühl: Das Selbstwertgefühl eines Menschen kann stark mit seiner beruflichen Leistung verknüpft sein. Für Trader, die ihren Wert oft an der Qualität ihrer letzten Trades messen, kann dies bedeuten, dass sie riskante Entscheidungen treffen, um einen vorherigen Verlust wettzumachen oder ihr Selbstbild zu schützen (Du erinnerst dich an die Rache-Trades). Ein Trader könnte auch zu lange an einem schlechten Trade festhalten, in der Hoffnung, dass sich die Dinge ändern, statt den Verlust zu akzeptieren und weiterzuziehen. Ein anschauliches Beispiel für den Einfluss des Selbstwertgefühls auf Handelsentscheidungen ist die Geschichte von Nick Leeson, dem Trader, der für den Zusammenbruch der Barings Bank verantwortlich war.

Nick Leeson war ein aufsteigender Stern bei Barings Bank und wurde mit der Leitung der Handelsaktivitäten in Singapur betraut. Anfangs erzielte er beeindruckende Gewinne für die Bank, was sein Selbstwertgefühl stärkte und ihm das Vertrauen seiner Vorgesetzten sicherte. Doch als er mit spekulativen Derivate-Strategien auf den Nikkei-Index handelte, begann er, Verluste zu erleiden. Statt diese Verluste zu melden und die Positionen zu schließen, ließ sein Selbstwertgefühl – welches mittlerweile eng mit seinem beruflichen Erfolg verknüpft war – ihn glauben, dass er die Verluste durch weiteres Handeln wettmachen könnte. Er eröffnete immer riskantere Positionen in der Hoffnung, die Verluste auszugleichen. Dabei verbarg er die wahren Zahlen vor seinen Vorgesetzten durch Buchführungstricks. Dieses rücksichtslose Handeln, angetrieben durch das Bedürfnis, sein Selbstbild zu schützen und nicht als Versager dazustehen, führte schließlich zu Verlusten von über 1 Milliarde Dollar und dem Zusammenbruch der Barings Bank im Jahr 1995.

Schon krass, wie ein einzelner Mann dazu in der Lage ist, eine komplette Bank gegen die Wand zu fahren, nicht wahr? Bedenke, dass auch du die "Macht" hast, dein ganzes Geld zu verspielen, wenn du deine Fehler nicht akzeptierst.

# Stress und emotionale

Erschöpfung: Trading kann ein extrem stressiger Beruf sein. Die ständige Unsicherheit des Marktes, kombiniert mit dem potenziellen Verlust von Geld, kann zu chronischem Stress führen. Wenn dieser Stress nicht richtig gemanagt wird, kann er die Fähigkeit eines Traders, rationale Entscheidungen zu treffen, erheblich beeinträchtigen. Zu viel Stress über längere Zeit kann zu emotionaler Erschöpfung führen, wodurch Trader impulsiver handeln oder wichtige Marktinformationen übersehen könnten. Von solchen Geschichten hörst du in den Medien. Sie lauten ungefähr so: "Erst viel Geld an der Börse machen und dann mit der Zeit alles verlieren. Nach 5 Jahren steht man genauso da wie vorher, nur ist man vom Aussehen her um 20 Jahre älter geworden durch den ganzen Stress."

Ein Beispiel hierfür ist John, ein Daytrader, der seit einigen Jahren aktiv an den Aktienmärkten handelt.

John hatte einen herausfordernden Monat, in dem viele seiner Trades gegen ihn gingen. Jeden Tag schaute er auf seine roten Zahlen und spürte, wie der Druck stieg. Dieser anhaltende Stress führte dazu, dass er nachts schlecht schlief und tagsüber von ständiger Angst geplagt wurde. Er wollte unbedingt seine Verluste ausgleichen und begann, größere Risiken einzugehen, in der Hoffnung, einen großen Gewinn zu erzielen. Eines Tages erkannte er eine scheinbare Chance und investierte einen beträchtlichen Teil seines Kapitals in einen Trade, den er normalerweise wegen des hohen Risikos vermieden hätte. Als der Trade schief ging, verlor John einen erheblichen Teil seines Portfolios. Er war emotional erschöpft und bemerkte, dass er immer weniger Energie hatte, den Markt zu analysieren oder klare Entscheidungen zu treffen. Er begann, Marktupdates und Nachrichten zu übersehen, die er normalerweise als Teil seiner täglichen Routine geprüft hätte. Diese Vernachlässigung führte zu weiteren Fehlentscheidungen. In einem Gespräch mit einem Kollegen sagte John: "Ich fühle mich, als ob ich in einem Nebel bin. Jede Entscheidung, die ich treffe, scheint falsch zu sein, und ich weiß nicht, wie ich aus diesem Loch herauskomme." Dieses Gefühl der Überwältigung und Erschöpfung ist ein klares Zeichen dafür, dass der chronische Stress des Tradings seinen Tribut gefordert hat. Es unterstreicht die Notwendigkeit für Trader, auf ihre mentale Gesundheit zu achten und Strategien zur Stressbewältigung zu entwickeln. Aus diesem Grund ist einer der Schwerpunkte in diesem Buch das emotionale Wachstum. Und ein entscheidender Aspekt des emotionalen Wachstums ist das Erlernen von Strategien zur Emotionsregulierung. Meditation, Atemübungen oder einfach regelmäßige Pausen können helfen, einen klaren Kopf zu bewahren.

Es geht nicht darum, Emotionen zu unterdrücken oder zu ignorieren. Sie werden immer da sein. Es geht darum, mit ihnen umzugehen, sie zu akzeptieren und sicherzustellen, dass sie den Handelsprozess unterstützen, statt ihn zu sabotieren. Und genau deshalb gebe ich dir an der Stelle einige nützliche Techniken mit.

# Meditation für Trader

**Vorbereitung:** Finde einen ruhigen Ort, an dem du ungestört bist. Setze dich bequem hin, entweder auf einen Stuhl, mit den Füßen flach auf dem Boden oder auf den Boden, mit gekreuzten Beinen. Schließe die Augen und entspanne deine Hände auf deinem Schoß oder den Knien.

**Fokus auf den Atem:** Beginne, dich auf deinen Atem zu konzentrieren. Atme langsam und tief durch die Nase ein und aus. Versuche, den Atem nicht zu kontrollieren, sondern beobachte einfach, wie er fließt.

Wie schon Thich Nhat Hanh - ein berühmter Buddhist, der Bücher schrieb - sagte: "Beim Einatmen weiß ich, dass ich einatme. Beim Ausatmen weiß ich, dass ich ausatme."

**Gedanken kommen lassen:** Es ist natürlich, dass Gedanken auftauchen. Wenn das passiert, erkenne den Gedanken an und lenke Deine Aufmerksamkeit sanft zurück zu deinem Atem.

**Dauer:** Meditiere für 10-15 Minuten täglich, idealerweise zur gleichen Zeit, um eine Routine zu entwickeln. Mit der Zeit wirst du merken, wie sich deine innere Ruhe vertieft.

# Atemübungen für Trader

## 4-7-8 Technik:

- Atme 4 Sekunden durch die Nase ein.
- Halte den Atem für 7 Sekunden.
- Atme 8 Sekunden langsam durch den Mund aus.
- Wiederhole dies für 4 Atemzyklen.

## Bauchatmung:

- Lege eine Hand auf deine Brust und die andere auf deinen Bauch.
- Atme tief durch die Nase ein und in den Bauch ein. Deine Brust sollte sich nicht bewegen.
- Atme durch den Mund aus, wobei sich dein Bauch zusammenzieht.
- Wiederhole dies 10 Mal. Du wirst merken, wie krass du plötzlich entspannt bist.

## Vorteile von regelmäßigen Pausen

Regelmäßige Pausen sind unerlässlich, gerade wenn du ständig gefordert bist. Hier einige Vorteile:

**Erhöhte Konzentration:** Kurze Pausen können dir helfen, die Konzentration über längere Zeiträume aufrechtzuerhalten. Sie bieten deinem Gehirn eine dringend benötigte Ruhepause.

Jeder Mensch, der wirklich aus seinem Leben etwas gemacht hat, weiß, wie gut eine Pause ist. Der berühmte Schriftsteller Ovid schrieb: "**Nimm dir Zeit zum Ausruhen, denn es ist die Stille, die den Dingen ihre Form verleiht.**"

Pausen sind nicht nur Erholung, sondern auch die Möglichkeit, Dinge klarer zu sehen und besser zu verstehen. Verminderte Erschöpfung: Regelmäßige Pausen beugen mentaler und körperlicher Erschöpfung vor. Sie helfen dir, die Energie wieder aufzuladen.

**Emotionales Gleichgewicht:** Pausen können helfen, emotionale Belastungen abzubauen. Ein kurzer Spaziergang oder einfaches Dehnen kann Stress und Spannungen abbauen.

**Verhindere Überbelastung:** Sich ständig zu konzentrieren, kann zu Überbelastung führen. Pausen sorgen dafür, dass dein Gehirn nicht überfordert wird.

# Vermutlich wirst du

Pausen am Anfang nicht wertschätzen, weil du ambitioniert bist und deshalb jede freie Minute nutzt, um Gas zu geben. Das verstehe ich. Ich war auch so. Aber probiere es einmal aus. Du wirst merken, dass du durch Pausen in deinen Arbeitszeiten viel mehr erledigst, als alles an einem Stück durch zu ballern.

Und wenn du die Erkenntnis erlangst, dass Pausen für Produktivität und geistiges Wohl entscheidend sind, wirst du auch die Bedeutung von Erfahrungen im Trading schätzen lernen. Genau wie Pausen im Arbeitsleben ist praktische Erfahrung im Trading unverzichtbar.

Wachstum durch Erfahrung - Dein wertvollster Lehrer

Es gibt keinen Ersatz für Erfahrung. Kein Buch, kein Kurs und kein Mentor kann dir geben, was die echte Handelserfahrung bieten kann. Nachdem du dein emotionales Gleichgewicht gefunden hast, wird der nächste Schritt das Sammeln von echten Handelserfahrungen sein - allerdings ist es sinnvoll von einem erfahrenen Mentor begleitet zu werden, klar.

Die ersten 5000€ im Trading sind oft die herausforderndsten. Nicht unbedingt wegen des Geldes an sich, sondern weil diese Phase eine intensive Lernkurve mit sich bringt. Du wirst in dieser Zeit nicht nur den Markt besser verstehen, sondern auch viel über dich selbst lernen. Wie reagierst du auf Verluste? Wie gehst du mit Erfolg um? Diese Erkenntnisse sind entscheidend, um langfristig im Trading erfolgreich zu sein. Deine Erfahrungen auf dem Markt und die Selbsterkenntnis, die du während dieses Prozesses gewinnst, bilden die Grundlage deiner individuellen Trading-Persönlichkeit. Es ist unerlässlich, diese Nuancen und Besonderheiten deines Handelsstils zu erkennen, um konsistente Ergebnisse zu erzielen. Aber wie gehst du voran, nachdem du diese tiefen Erkenntnisse gewonnen hast? Genau wie ein Navigator, der sich auf einer Reise auf seine Karte verlässt, brauchst auch du eine klare Richtung - eine Roadmap.

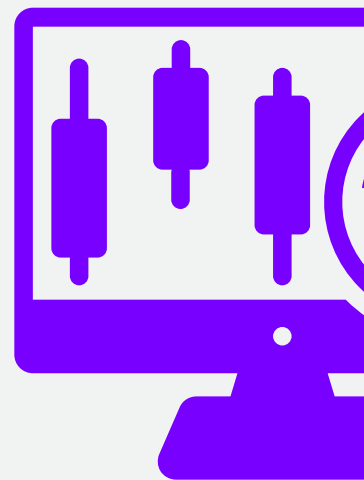


# Die Roadmap

Dein Pfad zu mehr Cash an der Börse! Jeder Trader benötigt eine Roadmap. Diese Roadmap sollte klare Meilensteine definieren, die dir helfen, deinen Fortschritt zu messen und zu verstehen, wo du dich auf deiner Trading-Reise befindest.

Vielleicht möchtest du zuerst eine bestimmte Rendite erreichen, dann eine bestimmte Anzahl von Trades ohne Verlust abschließen oder vielleicht eine neue Handelsstrategie erlernen.

Hier habe ich dir auch eine beispielhafte Roadmap mitgebracht. Du kannst sie auf deine eigene Situation anpassen.



# Die Roadmap

## Bildung und Grundlagen

In diesem ersten Meilenstein machst du dich mit den Begriffen der Börse vertraut und meldest dein Demokonto an. Es ist essentiell, dass du die Grundlagen des Tradings und die wichtigsten Instrumente verstehst.

Wie *Francis Bacon* einmal sagte: "**Wissen ist Macht.**" Also nutze diese Zeit, um dir solide Grundlagen anzueignen. Es wird die Basis für all deine zukünftigen Trades sein.

## Definiere dein Startkapital

Hier legst du fest, welches Kapital du zu Beginn investieren möchtest. Dies sollte Geld sein, das du im schlimmsten Fall auch verlieren könntest, ohne in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Denke immer daran: "**Riskiere nur das, was du bereit bist zu verlieren.**"

## Wähle eine Handelsstrategie

Es gibt unzählige Handelsstrategien da draußen. In diesen Wochen konzentrierst du dich darauf, eine zu finden, die deinem Stil und deinen finanziellen Zielen entspricht. Und wie *Michael Douglas* in "Wall Street" sagt: "**Die beste Strategie ist die, die funktioniert.**"

## Erstelle einen Trading-Plan

Mit den zuvor gesammelten Kenntnissen und deiner gewählten Strategie setzt du jetzt konkrete Ziele. Du bestimmst, wann du Gewinne realisierst und wann du Verluste begrenzt. "**Ein Plan entlastet dich von der Angst vor der Zukunft**", hat *Henri Fayol* einmal gesagt, und genau das willst du erreichen.

## Konstantes Lernen und Anpassen

Der Markt ist ständig in Bewegung. Das bedeutet, dass du immer am Ball bleiben und bereit sein musst, deine Strategien anzupassen. "**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück**", wusste schon *Benjamin Britten*.

## Emotionales Management

Ein oft unterschätzter Aspekt des Tradings ist die psychologische Komponente. Arbeite stetig daran, emotionale Reaktionen zu kontrollieren und Entscheidungen auf Faktenbasis zu treffen. *Victor Sperandeo* sagte treffend: "**Der Schlüssel zum Handelserfolg ist die emotionale Disziplin.**"

# Die Roadmap

## Erweiterte Strategien

Wenn du die ersten Monate überstanden und einen soliden Überblick sowie erste Erfahrungen gesammelt hast, wird es Zeit für fortgeschrittene Handelsstrategien. Wie *Marie Forleo* betont: **"Erfolg kommt nicht von dem, was du gelegentlich tust, sondern von dem, was du konsequent tust."**

### Reflexion und Überprüfung (1x pro Monat)

Setze dir einen festen Termin, um deine Trades des letzten Monats zu überprüfen. Was hat funktioniert? Wo gab es Probleme? Lerne aus deinen Fehlern und feiere deine Erfolge. Denn, wie *John Dewey* betonte: **"Durch Reflexion verwandelt sich Erfahrung in Erkenntnis."**



# Die Roadmap

Diese Meilensteine geben dir nicht nur ein Gefühl von Richtung und Zweck, sondern sie bieten auch die dringend benötigte Motivation, wenn die Dinge schwierig werden.

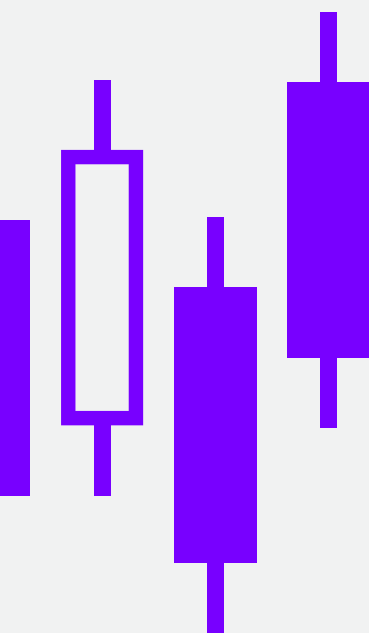
Und glaube mir, im Trading gibt es immer schwierige Zeiten. Aber mit der richtigen Einstellung, Vorbereitung und einer klaren Roadmap kannst du diese Herausforderungen meistern.

Das Verständnis für die Techniken des Tradings und eine solide Roadmap sind unerlässliche Bausteine für deinen Erfolg. Doch genauso entscheidend ist es, die eigene Beziehung zum Geld zu reflektieren und zu verstehen.

Wie du Geld wahrnimmst, beeinflusst nicht nur, wie du investierst, sondern auch, wie du im Leben Entscheidungen triffst.

Denn eines Tages wird sich deine Ansicht über Geld ändern, wenn du z.B. deine Fixkosten ohne Mühe decken kannst. Du wirst merken: Es werden sich plötzlich Türen öffnen, die du dir bisher nicht einmal vorstellen konntest.

Das Verständnis von Geld als Mittel zum Konsum und als Investitionsmöglichkeit kann den Unterschied ausmachen. Doch eine Sache sollten wir niemals vergessen: Gier kann alles zerstören. Faulheit auch.





TEIL 2 KAPITEL 7:

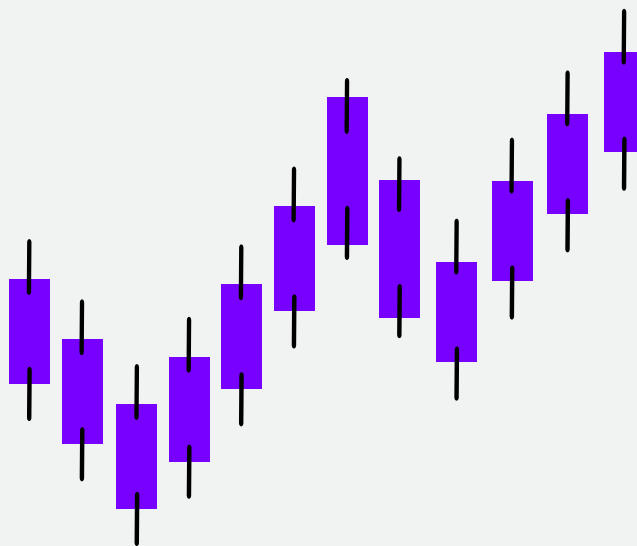
# Die Wahrnehmung zu Geld

# Die Wahrnehmung zu Geld

In der Welt des Tradings und der Finanzen ist Geld weit mehr als nur ein Mittel zum Kauf von Gütern und Dienstleistungen. Es wird zu einem Maßstab für den Erfolg. Einem Symbol für Sicherheit. Und irgendwo macht es auch einen glücklich. Aber nur bis zu einem bestimmten Punkt.

**"Geld verändert nicht den Menschen, es verstärkt nur das, was bereits da ist." - Will Smith.**

Wie du dir sicherlich vorstellen kannst, wird sich deine Beziehung zu Geld ändern, wenn du mal die ersten nennenswerten Summen einnimmst. Plötzlich fühlen sich 300€ wie "nur" 30€ an und das gekoppelte Glück verschwindet. An der Börse siehst du keinen Grund mehr, deine Hausaufgaben richtig zu machen, denn du hast ja bereits genug auf der Kante, sodass du dir einige Fehlschläge leisten kannst. Du wirst unvorsichtig, was fatal enden kann. Geld zu haben ist fast gefährlicher als kein Geld zu haben. Denn der Aufstieg ist hart, aber der Abstieg kann super schnell passieren. Um es anders auszudrücken: Geld zu verdienen ist schwer. Geld auszugeben, ist verführerisch einfach. Und damit du vorbereitet bist, habe ich dir einige wichtige Insights vorbereitet. Fangen wir mit dem Offensichtlichen an.



# Das Eröffnen neuer Möglichkeiten

Wenn du beginnst, signifikante Mengen an Geld zu verdienen, öffnet sich eine völlig neue Welt voller Möglichkeiten, die dir zuvor vielleicht nicht bewusst waren.

Plötzlich stehen dir Türen offen, die vorher verschlossen schienen:

- Reisen zu exotischen Orten, von einem Besuch der Wüstenmetropole Dubai, verborgener Strände in Bali bis hin zu einer Nordlicht-Tour in Island.
- Der Kauf von Luxusgütern wie maßgeschneiderten Anzügen aus Mailand, limitierten Uhren von renommierten Herstellern oder einem Sportwagen, den du nur aus Filmen kennst.
- Sogar Investitionen in Projekte, von denen du immer geträumt hast, wie die Finanzierung eines Start-ups, die Unterstützung eines Filmprojekts oder der Aufbau eines kleinen Boutique-Hotels an einem abgelegenen Ort.
- Privatstunden oder Kurse in Fähigkeiten oder Hobbys, die du immer erlernen wolltest, sei es das Tauchen im Great Barrier Reef oder ein Kochkurs in der Toskana.
- Zugang zu exklusiven Veranstaltungen oder Erlebnissen, wie einer Front-Row-Karte für eine Modenschau in Paris oder einem Meet-and-Greet mit einem von dir bewunderten Künstler.
- Die Möglichkeit, gemeinnützige Initiativen zu unterstützen, sei es durch Spenden an eine tolle Organisation oder die Finanzierung von sauberem Trinkwasser in Entwicklungsländern.
- Die Einrichtung eines Heimkinos oder einer Bibliothek mit Erstausgaben deiner Lieblingsautoren.
- Die Anmietung oder der Kauf von Immobilien an begehrten Orten, von einer Penthouse-Wohnung in New York bis zu einem Ferienhaus in der Toskana oder einer Villa am Strand von Mauritius.
- Exklusive Mitgliedschaften in Elite-Clubs oder Netzwerken, die dir Zugang zu Gleichgesinnten und Spitzenleistungen in deinem Bereich bieten.
- Die Freiheit, längere Sabbaticals zu nehmen, um die Welt zu bereisen, ein neues Hobby zu lernen oder einfach Zeit mit deinen Liebsten zu verbringen, ohne sich Sorgen um Finanzen machen zu müssen.

# Das Eröffnen neuer Möglichkeiten

Falls dir die Möglichkeiten crazy erscheinen, dann glaub mir: Das ist nur ein kleiner Auszug, der mir spontan einfällt. Ich habe bereits die wildesten Storys gehört.

Geld kann in gewisser Weise Freiheit bedeuten, das zu tun, was du willst. Und das ist manchmal negativ, wenn dein Charakter diese Verantwortung nicht tragen kann.

Deshalb bereite ich dich darauf vor. Das Erste, was du wissen musst, ist der Unterschied zwischen Konsum und Investition.



# Unterschied: Konsum vs. Investment

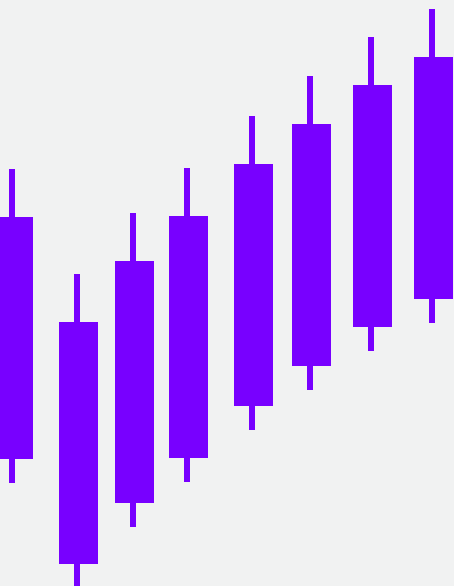
Du stehst an einem Scheideweg, sobald Geld in deine Hände fließt. Einerseits gibt es diesen unwiderstehlichen Drang, alles zu kaufen, wonach du dich immer gesehnt hast. Andererseits gibt es die klügere, leisere Stimme in deinem Kopf, die dich daran erinnert, wie hart du für dieses Geld gearbeitet hast und wie wichtig es ist, es klug auszugeben. Es ist leicht, in die Konsumfalle zu tappen, besonders wenn dein Ego dir ständig Gründe liefert, warum du bestimmte Dinge "brauchst".

"Der neue Gaming-PC wird meine Arbeit erleichtern und mir meine Freizeit verschönern ... immerhin habe ich es auch mal verdient, zu chillen" oder "Diese teure Uhr wird mir endlich Respekt und Anerkennung verschaffen" – solche Gedankenspiele können verführerisch sein. Doch oft sind sie nur Rationalisierungen deines Wunsches nach sofortiger Befriedigung. Ab diesem Moment schlägt die Konsum-Falle leicht zu.

Doch was ist Konsum eigentlich?

Konsum ist der Kauf von Dingen, die ihren Wert schnell verlieren und keine langfristige Rendite bieten. Investments hingegen sind strategische Entscheidungen, Geld in etwas zu stecken, das potenziell mit der Zeit an Wert gewinnt oder zumindest einen Mehrwert in deinem Leben schafft. Dabei musst du nicht nur an Aktien oder Immobilien denken. Bildung, beispielsweise, ist ein erstklassiges Investment. Ein Seminar, ein Kurs oder ein Mentor können dir Fähigkeiten oder Wissen vermitteln, das dich im Trading schneller voranbringt - und somit für mehr Geld sorgt.

Ein weiteres gutes Beispiel ist die Investition in Gesundheit, etwa durch den Kauf hochwertiger Lebensmittel, die dir mehr Energie geben und die Konzentration steigern.

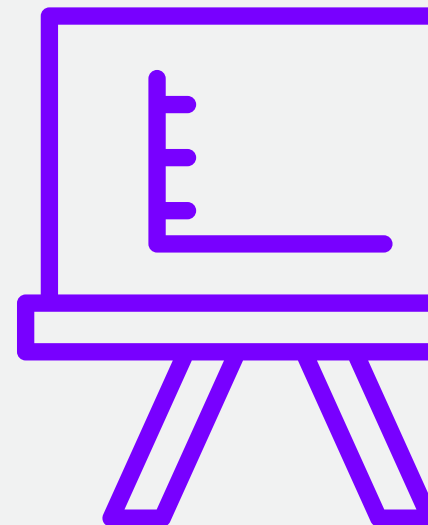


# Wie unterscheidest du zwischen Konsum und Investment?

Eines der besten Instrumente, um zwischen Konsum und Investment zu unterscheiden, ist die einfache Frage: **"Wird diese Ausgabe mir langfristig mehr zurückgeben, als sie mich gekostet hat?"**. Sei wachsam und stelle sicher, dass du nicht von deinem Ego getäuscht wirst. Hinterfrage jeden Kauf und überlege, ob er dich deinen langfristigen Zielen näherbringt oder dich von ihnen wegführt. Erinnerung dich immer wieder an den Unterschied zwischen Konsum und Investment. Und vor allem: Erinnerung dich, warum du eigentlich angefangen hast. Du wirst mir hoffentlich nicht eines Tages sagen, dass du Jahre investiert hast, um ernsthaft Geld an der Börse zu verdienen und dich dann ein einfacher Smart-TV davon abhält, weiter voranzukommen? Gut, dass wir uns einig sind.

Nachdem du die Unterscheidung zwischen Konsum und Investment verstanden hast, möchte ich dir ein weiteres, sehr relevantes Thema näherbringen, das viele Trader betrifft. Während es wichtig ist, klug und überlegt zu investieren, ist es ebenso entscheidend, sich der emotionalen Fallstricke bewusst zu sein, die dich in die Irre führen können. Zwei der mächtigsten und zerstörerischsten Emotionen im Bereich der Finanzen sind Gier und Faulheit. Beide können dazu führen, dass selbst der klügste und strategische Anleger schlechte Entscheidungen trifft.

Aber wie genau beeinflussen sie dich? Und wie kannst du dich vor ihren schädlichen Auswirkungen schützen? Lass uns tiefer in die Gefahren von Gier und Faulheit eintauchen.



# Die Gefahren von Gier und Faulheit

Faulheit hast du schon etwas kennengelernt: Es ist das Gefühl, dass du deine Screentime nicht mehr so aufrichtig machst, wie gewohnt. Gier dagegen zeigt sich oft subtiler. Du spürst vielleicht dieses brennende Verlangen, mehr zu handeln, als du solltest, oder du nimmst höhere Risiken in Kauf, in der Hoffnung auf den **"großen Gewinn"**. Diese intensive Gier kann dazu führen, dass du deine vorher festgelegte Strategie über Bord wirfst und impulsiv handelst. Plötzlich könnten die Grundprinzipien, die dich bis hierher gebracht haben, vergessen werden, da die Gier die Kontrolle übernimmt und dich dazu verleitet, Entscheidungen zu treffen, die nicht gut durchdacht sind. Wie *Warren Buffett* einmal treffend sagte: **„Es ist keine Schande, reich durch Glück zu werden, aber es ist eine Schande, seinen Reichtum durch Gier wieder zu verlieren.“** Die Kombination von Gier und Faulheit ist besonders tückisch. Die Faulheit kann dazu führen, dass du nicht mehr ausreichend recherchierst oder deine Hausaufgaben vernachlässigst, während die Gier dich antreibt, schnelle Entscheidungen ohne gründliche Überlegung zu treffen. Es ist, als würdest du ein Auto fahren, ohne auf die Straße zu schauen, nur weil du denkst, dass du den Weg schon kennst. Wie kannst du dich also vor diesen beiden Emotionen schützen? Der erste Schritt ist das Bewusstsein und dafür sind so Sachen wie die Meditation nützlich. Erkenne die Anzeichen in dir selbst und akzeptiere, dass niemand – auch nicht du – davor gefeit ist. Schaffe Routinen und Disziplinen, die dir helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Mache dich auch nicht emotional abhängig von deinem Kontostand. Es ist wie beim Zocken nur eine Momentaufnahme in einem Rankingscore. Du kannst deine Platzierung schneller wieder verlieren, als du sie eingenommen hast. Vielleicht benötigst du einen Trading-Partner, mit dem du regelmäßig deine Entscheidungen besprichst. Dazu eignet sich besonders gut unsere Community. Ich bin mir sicher, dass du jemanden findest, mit dem du dich eng austauschen kannst. Oder du legst dir bestimmte Regeln fest, die du unter keinen Umständen brechen darfst. Und vergiss nicht, Pausen zu machen. Manchmal kochen die Emotionen hoch. Das Beste ist dann, einen Schritt zurückzutreten, durchzuatmen und mit klarem Kopf zurückzukommen. Sei immer bereit zu lernen. Jeder Fehler, den du aufgrund von Gier oder Faulheit machst, ist eine Gelegenheit zu lernen und zu wachsen. Reflektiere, analysiere und finde Wege, es beim nächsten Mal besser zu machen. Nachdem wir nun intensiv über Emotionen, Mindset, Psychologie und die Tücken der Faulheit und Gier gesprochen haben, werden wir uns nun den konkreten Handlungsmöglichkeiten und Strategien zuwenden.

**Es ist essentiell, eine emotionale Basis zu haben, aber ohne die richtigen Strategien und Kenntnisse wird der Erfolg im Trading schwer realisierbar.**

Lass uns deshalb direkt losstarten.



## TEIL 3 KAPITEL 1:

# Die Strategie

Bevor du dich in die Welt der speziellen Trading-Strategien begibst, ist es essenziell, die Grundlagen zu verstehen. Das Marktverständnis ist das A und O. Es reicht nicht aus, lediglich Diagramme und Kursverläufe zu beobachten. Man muss verstehen, warum der Markt sich so bewegt, wie er es tut.

Dabei spielen Nachrichten, Wirtschaftsdaten und geopolitische Ereignisse eine zentrale Rolle. Es ist also ratsam, sich täglich über weltweite Geschehnisse zu informieren und zu analysieren, wie sie die Märkte beeinflussen könnten - und zwar unabhängig davon, welche Strategie du am Ende des Tages wirklich verfolgst.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Marktverständnisses ist das Konzept des "Futures Trading".

# Was sind Futures?

**"Investieren sollte eher wie das Beobachten von Farbe beim Trocknen oder Gras beim Wachsen sein. Wenn du nach Spannung suchst, nimm 800€ und geh nach Las Vegas." - Paul Samuelson.**

Futures sind im Grunde genommen Verträge, die den Kauf oder Verkauf eines bestimmten Vermögenswerts zu einem festgelegten Preis zu einem bestimmten zukünftigen Datum versprechen. Dabei kann es sich um physische Güter (z.B. Weizen, Öl) oder Finanzinstrumente (z.B. Aktienindex, Währungen) handeln.

## **Beispiel:**

Stell dir einen Bauern vor, der plant, im nächsten Jahr Weizen anzubauen. Um sicherzustellen, dass er einen stabilen Preis für seinen Weizen erhält, geht er einen Futures-Vertrag mit einem Brotfabrikanten ein. Die beiden vereinbaren heute, dass der Bauer in einem Jahr 1000 Kilo Weizen für 500€ an den Brotfabrikanten verkauft. Wenn in einem Jahr der Marktpreis für Weizen unter 500€ für 1000 Kilo fällt, hat der Bauer einen Vorteil, da er trotz des niedrigeren Marktpreises den vorher festgelegten Preis von 500€ erhält. Steigt jedoch der Preis über 500€, dann profitiert der Brotfabrikant, weil er den Weizen zu einem günstigeren Preis bekommt als den aktuellen Marktpreis.

## **Warum werden Futures genutzt?**

Es gibt hauptsächlich zwei Gruppen von Futures-Nutzern:

**Absicherer (Hedger):** Das sind Leute wie unser Bauer im obigen Beispiel. Sie nutzen Futures, um das Risiko von Preisschwankungen zu minimieren. Wenn der Bauer sicherstellt, dass er für seinen Weizen 500€ bekommt, egal wie sich die Preise entwickeln, kann er besser planen und das Risiko von Verlusten reduzieren.

**Spekulant:** Dies sind Trader, die nicht wirklich Interesse am tatsächlichen Vermögenswert (z.B. Weizen) haben, sondern lediglich von Preisbewegungen profitieren möchten. Sie kaufen und verkaufen Futures, in der Hoffnung, die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis als Gewinn zu verbuchen.

**Es ist essentiell, eine emotionale Basis zu haben, aber ohne die richtigen Strategien und Kenntnisse wird der Erfolg im Trading schwer realisierbar.**

Lass uns deshalb direkt losstarten.

# Margin und Hebelwirkung:

Wenn du einen Futures-Vertrag eingehst, musst du nicht den vollen Wert des Vertrags bezahlen. Stattdessen hinterlegst du eine sogenannte "Margin", die nur ein Bruchteil des Gesamtwertes ist. Dies gibt dir eine Hebelwirkung, d.h. du kannst mit einem kleinen Einsatz eine große Position kontrollieren. Das kann zu hohen Gewinnen führen, erhöht aber auch das Risiko von Verlusten. Was sich kompliziert anhört, wird an einem Beispiel einfacher zu verstehen sein. Stell dir einen weiteren Bauern vor, der in den nächsten Monaten plant, eine große Menge Weizen zu ernten. Er erwartet, dass er etwa 10.000 Kilo Weizen ernten wird. Er geht einen Futures-Vertrag mit einer Brotfabrik ein. Anstatt den vollen Preis für den gesamten Weizen sofort zu zahlen, verlangt der Zwischenhändler der Brotfabrik nur eine Margin, beispielsweise 10% des Gesamtwertes des Weizens, als Sicherheit.

Der Bauer und die Brotfabrik vereinbaren einen Preis von 1€ pro Kilo, was einem Gesamtwert von 10.000€ entspricht. Die Brotfabrik hinterlegt also 1.000€ (10% von 10.000€) als Margin. Nun kommt die Hebelwirkung ins Spiel: Angenommen, der Preis von Weizen steigt in den nächsten Monaten um 20%. Das bedeutet, der Wert des Weizens steigt auf 12.000€. Wenn die Brotfabrik ihren Futures-Vertrag nun ausübt, würde sie tatsächlich 2.000€ sparen, da sie den Weizen immer noch für den ursprünglichen Preis von 10.000€ erhält. Ihr Gewinn durch den Vertrag beträgt also 2.000€, obwohl sie nur 1.000€ als Margin hinterlegt hat. Würde jedoch der Weizenpreis um 20% fallen, dann wäre der Weizen nur noch 8.000€ wert. Die Brotfabrik müsste trotz des gefallenen Preises immer noch 10.000€ an den Bauern zahlen und würde effektiv 2.000€ verlieren. Da sie nur 1.000€ hinterlegt hat, würde sie nicht nur ihre gesamte Margin verlieren, sondern stünde auch noch mit 1.000€ in der Schuld ihres Zwischenhändlers. Das Risiko durch den Hebel ist also ebenso groß wie die Chance auf Gewinn. Futures sind also verbindliche Verträge über den Kauf oder Verkauf eines Vermögenswerts in der Zukunft zu einem heute festgelegten Preis. Sie werden sowohl zur Absicherung als auch zur Spekulation genutzt. Während sie Chancen bieten, hohe Gewinne zu erzielen, kommen sie auch mit erheblichen Risiken, insbesondere durch die Hebelwirkung. Das ist ein Nullsummenspiel. Das bedeutet, dass in der Welt der Futures für jeden Gewinner auch ein Verlierer existiert. Es gibt keine Win-win-Situation. Es gibt immer nur Win-Lose.

**Kurze Fußnote:** Es ist wichtig zu betonen, dass Futures nicht nur zur Spekulation genutzt werden. Viele Marktteilnehmer nutzen Futures, um sich gegen Preisschwankungen abzusichern. In unserem Beispiel könnte der Bauer den Futures-Vertrag nutzen, um sicherzustellen, dass er unabhängig von den Marktschwankungen einen festen Preis für seinen Weizen bekommt. Für ihn ist es vielleicht wichtiger, Einkommenssicherheit zu haben, als von einem potenziellen Preisanstieg zu profitieren.

Es gibt noch andere wichtige Aspekte, die du kennen musst. Ich werde sie nur kurz anreißen, da sie ansonsten den Rahmen sprengen - in unserer Masterclass erfährst Du mehr.

# Was sind Optionen?

**"Der Aktienmarkt ist ein Instrument, das die Gelder von den Ungeduldigen auf die Geduldigen überträgt." - Warren Buffet**

Optionen sind wie spezielle Gutscheine, die dir das Recht geben, aber nicht zwingen, eine bestimmte Sache (wie eine Aktie oder einen Rohstoff) zu einem festen Preis und innerhalb einer bestimmten Zeit zu kaufen oder zu verkaufen. Es gibt zwei Haupttypen von Optionen: Calls und Puts. Ein Call gibt dem Inhaber das Recht zu kaufen, während ein Put dem Inhaber das Recht gibt zu verkaufen.

## **Beispiel:**

Nehmen wir an, ein Bauer ist sich unsicher, wie sich der Weizenpreis im nächsten Jahr entwickeln wird. Er könnte eine Option kaufen, die ihm das Recht gibt, Weizen zu einem festgelegten Preis in einem Jahr zu verkaufen. Wenn der Marktpreis fällt, kann er seine Option ausüben und den Weizen zum höher festgelegten Preis verkaufen. Wenn der Marktpreis jedoch steigt, könnte er einfach die Option verfallen lassen und den Weizen zum höheren Marktpreis verkaufen. Er zahlt nur die Prämie für die Option, um sich gegen das Abwärtsrisiko abzusichern.

## **Von welchen Faktoren hängt die Prämie einer Option ab?**

Optionen werden auf der Grundlage verschiedener Faktoren bewertet, und ihre Kosten, die oft als "Prämien" bezeichnet werden, variieren entsprechend. Zu den Faktoren, die den Preis einer Option beeinflussen, gehören:

**Der innere Wert der Option:** Dies ist der Unterschied zwischen dem aktuellen Marktpreis des Basiswerts (z.B. einer Aktie) und dem Ausübungspreis der Option. Zum Beispiel, wenn eine Aktie bei 50€ gehandelt wird und du eine Call-Option mit einem Ausübungspreis von 45€ hast, beträgt der innere Wert 5€.

**Zeitwert:** Je länger die Laufzeit der Option, desto teurer wird sie in der Regel, weil es eine längere Zeitspanne für den Basiswert gibt, um sich günstig zu bewegen.

**Volatilität:** Wenn der Preis des Basiswerts stark schwankt, wird die Option in der Regel teurer. Das liegt daran, dass die Chance größer ist, dass sich der Preis des Basiswerts während der Laufzeit der Option zu deinen Gunsten bewegt.

**Zinssätze:** Auch die vorherrschenden Zinssätze können den Optionspreis beeinflussen.

Es ist schwierig, einen genauen Preisbereich für Optionen pro Aktie zu geben, da er von so vielen Faktoren abhängt. Je nach Aktie und Marktbedingungen kann die Prämie für eine Option nur wenige Cent bis zu mehreren Euro oder mehr pro Aktie betragen.

# Was sind Swaps?

"Geduld ist die Kunst, zu hoffen und auf die Daten zu warten." - Warren Buffett

Swaps sind Verträge zwischen zwei Parteien, die sich darauf einigen, bestimmte Zahlungsströme oder Vermögenswerte über einen bestimmten Zeitraum auszutauschen. Der bekannteste Swap ist der Zinsswap, bei dem die Parteien feste gegen variable Zinszahlungen tauschen.

## **Beispiel:**

Stellen wir uns einen Unternehmer vor, der einen Kredit aufgenommen hat, um neue Maschinen zu kaufen und einen variablen Zinssatz zahlt. Wenn er glaubt, dass die Zinssätze in Zukunft steigen werden (was seine monatlichen Zahlungen erhöhen würde), könnte er einen Swap abschließen, um seinen variablen Zinssatz gegen einen festen Zinssatz zu tauschen. Auf diese Weise kann er seine Kosten vorhersagbarer gestalten, auch wenn die Zinssätze steigen.

Während Optionen und Swaps komplexer erscheinen mögen, bieten sie Unternehmen und Einzelpersonen zusätzliche Werkzeuge, um sich gegen die Unwägbarkeiten der Märkte abzusichern. Wie bei allen Finanzinstrumenten ist es jedoch wichtig, das zugrunde liegende Risiko zu verstehen und vorsichtig zu handeln.

Jetzt, da du ein solides Fundament an Marktverständnis besitzt, können wir uns in die vielfältigen Strategien vertiefen, die Experten im Laufe der Jahre entwickelt haben. Es gibt eine ganze Reihe bewährter Ansätze, von denen ich einige besonders empfehlenswert finde. Lass uns diese Strategien genauer betrachten.

# Drei Strategien, die ich Anfängern empfehle

"Die Kunst des erfolgreichen Handelns besteht darin, den Preis dessen zu kennen, was man besitzt, und nicht von der allgemeinen Meinung beeinflusst zu werden." - Benjamin Graham

## Die Anker Strategie

Wie die Strategie zu verstehen ist:

Stell dir einen Anker vor, der ein Boot im sicheren Hafen festhält, egal, wie stürmisch das Meer darum herum ist. Ähnlich dazu hilft die **"Anker Strategie"** in der Börsenwelt Investoren, einen stabilen Punkt inmitten der oft turbulenten Preisbewegungen der Märkte zu haben. Dieser **"Anker"** ist in der Regel ein deutlich sichtbarer Punkt in der Kursgeschichte, wie ein Höchst- oder Tiefststand. Indem man sich auf diesen Punkt bezieht, versucht man, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie sich der Kurs in der Zukunft entwickeln könnte.

### Wie die Strategie funktioniert:

Ein "Anker" dient als Referenzpunkt für zukünftige Preisbewegungen. Die Idee ist, dass signifikante Höchst- und Tiefststände im Kurschart oft eine psychologische Bedeutung für Händler haben. Wenn Preise in der Nähe dieser Punkte schwanken, können sie entweder abprallen oder durchbrechen, was jeweils unterschiedliche Bedeutungen für den zukünftigen Trend haben kann.

### Wie du die Strategie in der Praxis umsetzt:

Beginne damit, einen Kurschart der gewünschten Aktie oder des gewünschten Vermögenswertes zu betrachten. Suche nach markanten Höhepunkten oder Tiefpunkten in der jüngsten Vergangenheit. Markiere diese Punkte und beobachte dann, wie sich der Preis verhält, wenn er sich diesen Markierungen nähert. Wenn er sich von einem Ankerpunkt entfernt, könnte dies ein Zeichen für einen anhaltenden Trend in diese Richtung sein. Wenn der Preis jedoch in der Nähe des Ankerpunkts zu schwanken beginnt, könnte dies auf eine bevorstehende Trendumkehr hindeuten.

### Wichtiger Hinweis:

Nicht jeder signifikante Höchst- oder Tiefststand eignet sich als Anker. Manchmal sind diese Punkte das Ergebnis von kurzfristigen Marktreaktionen und haben keine langfristige Bedeutung. Es ist wichtig, verschiedene Zeiträume und Datenpunkte zu analysieren und den Kontext des Marktes zu verstehen, um einen effektiven Ankerpunkt zu identifizieren. Ich empfehle dir, die Anker Strategie in Kombination mit anderen Analysewerkzeugen zu verwenden, um die Genauigkeit zu erhöhen.

# Das Fibonacci Retracement

## Wie die Strategie zu verstehen ist:

*Leonardo Fibonacci* war ein Mathematiker aus dem Mittelalter, der eine bestimmte Zahlenfolge entdeckte, die in vielen Bereichen der Natur vorkommt, von der Vermehrung von Kaninchen bis hin zur Anordnung von Blättern auf Pflanzen. In der Börsenwelt haben Händler diese Zahlen genutzt, um potenzielle Wendepunkte im Kursverlauf zu erkennen. Einfach ausgedrückt, nachdem ein Kurs deutlich gestiegen oder gefallen ist, können diese speziellen "**Fibonacci-Zahlen**" dazu beitragen, Punkte zu finden, an denen der Kurs wahrscheinlich pausieren oder sich umkehren könnte.

## Wie die Strategie funktioniert:

Die Fibonacci Retracement-Levels sind spezifische Linien, die auf einen Kurschart gezeichnet werden, um potenzielle Unterstützungs- und Widerstandsbereiche zu identifizieren. Sie basieren auf der Differenz zwischen einem signifikanten Hoch- und Tiefpunkt und werden in bestimmten prozentualen Abständen (basierend auf den Fibonacci-Zahlen) von diesem Höchst- oder Tiefststand gezogen. Die gängigsten Prozentsätze sind 23,6%, 38,2%, 50%, 61,8% und 78,6%.

## Wie du die Strategie in der Praxis umsetzt:

Wenn du einen Kurschart betrachtest und einen signifikanten Anstieg oder Abfall des Kurses bemerkst, verwende eine Charting-Software oder Plattform, die Fibonacci-Tools bietet. Zeichne von dem Tiefpunkt des Kursbewegungsabschnitts bis zum Höhepunkt (oder umgekehrt) und die Software wird automatisch die Fibonacci-Level für dich einzeichnen. Beobachte nun, wie sich der Kurs verhält, wenn er diese Level erreicht. Viele Händler nutzen diese Level als potenzielle Einstiegs- oder Ausstiegspunkte, basierend darauf, ob sie glauben, dass der Kurs Unterstützung finden oder auf Widerstand treffen wird.

## Wichtiger Hinweis:

Obwohl Fibonacci Retracements ein beliebtes Werkzeug unter Tradern sind, garantieren sie keine zukünftigen Kursbewegungen. Wie bei allen Handelsstrategien ist es ratsam, sie in Kombination mit anderen Indikatoren und Strategien zu verwenden. Es ist auch wichtig zu beachten, dass die Märkte von vielen Faktoren beeinflusst werden, und Fibonacci-Level sind nur eines von vielen Anhaltspunkten, die Händler zur Entscheidungsfindung nutzen.

# 3 Kerzen Setup in Kombination mit TD Sequential

## **Wie die Strategie zu verstehen ist:**

Kerzencharts zeigen den Preisverlauf eines Vermögenswertes über eine bestimmte Zeit und können verschiedene Muster aufweisen, die Hinweise auf zukünftige Preisbewegungen geben. Das 3-Kerzen-Setup und TD Sequential sind beides Methoden, um solche Muster zu identifizieren. Stell dir vor, du versuchst, den Rhythmus eines Liedes zu erkennen, indem du auf bestimmte Notenfolgen achtest. Diese beiden Techniken sind wie verschiedene Notenfolgen, die dir Hinweise auf das nächste Segment des Liedes bzw. dem Börsenverlauf, geben.

## **Wie die Strategie funktioniert:**

Das 3-Kerzen-Setup ist eine von mir erfundene Strategie, die sich auf eine spezifische Formation von drei Kerzen in Folge bezieht, die eine bestimmte Preisbewegung anzeigen könnten. Beispielsweise könnten drei nebeneinanderfolgende Kerzen auf eine starke Gegenbewegung hinweisen. TD Sequential hingegen zählt die Anzahl der Kerzen in einem bestimmten Trend und gibt an, wann dieser Trend möglicherweise erschöpft ist und eine Umkehr bevorsteht.

## **Wie du die Strategie in der Praxis umsetzt:**

Schau dir einen Kerzenchart an und halte Ausschau nach einem Dreiermuster von Kerzen, das das 3-Kerzen-Setup repräsentiert. Gleichzeitig verfolge die Zählung des TD Sequential-Indikators. Wenn beide Methoden – das Muster der drei Kerzen und die TD Sequential Zählung – gleichzeitig auf eine bevorstehende Preisbewegung hinweisen, kann dies als ein besonders starkes Signal interpretiert werden.

## **Wichtiger Hinweis:**

Die Technische Analyse kann komplex sein, und während das Kombinieren von Indikatoren und Methoden helfen kann, stärkere Signale zu identifizieren, gibt es immer Risiken. Es ist essentiell, sich nicht ausschließlich auf eine Methode zu verlassen und immer das gesamte Marktumfeld und andere Indikatoren zu berücksichtigen.

So, nun hast du einen Einblick in meine bevorzugten Strategien erhalten. Du fragst dich vielleicht, wie ich zu diesen speziellen Strategien gekommen bin.

Nun, während meiner Reise durch die Welt des Tradings hat sich herausgestellt, dass genau diese Methoden meiner Persönlichkeit und meinem Handelsstil am besten entsprechen.

# 3 Kerzen Setup in Kombination mit TD Sequential

Ein wichtiger Tipp, den ich dir auf den Weg geben möchte: Versteife dich nicht nur auf das, was ich dir hier präsentiert habe.

Obwohl meine Ansätze solide und erprobt sind, ist es wichtig, offen für Neues zu sein. Jeder Trader hat eine einzigartige Perspektive und Herangehensweise. Meine Strategien können als Ausgangspunkt dienen, aber letztlich musst du deinen eigenen Weg finden, der zu dir passt und mit dem du dich wohlfühlst.

Übrigens, wusstest du, dass ich persönliche Mentorings anbiete?

Wenn du das Gefühl hast, dass du von mir was lernen könntest, zögere nicht, dich bei mir zu melden. Lass uns sprechen, um herauszufinden, wie ich dir am besten helfen kann.

Und keine Sorge vor irgendwelchen Verkaufsgesprächen: Für mich steht die Harmonie und das beidseitige Verständnis an erster Stelle, nicht die Dicke deines Geldbeutels. Diesen Luxus kann ich mir inzwischen erlauben.

Doch es ist natürlich auch ein Investment. In dich und deine Zukunft und wird dir eine Menge Zeit, Geld und Frustration ersparen, wenn ich dir die Fallstricke und Abkürzungen zeige.

Abschließend noch ein besonderer Ratschlag zum Thema Einkommen:

*Warren Buffet* sagte einmal: **"Es ist gut, eine Vielzahl von Einkommensquellen zu haben."** Dieser Gedanke hat tiefen Eindruck auf mich hinterlassen und er ist besonders in der Welt des Tradings relevant.

Es ist weise, unsere Investitionen zu diversifizieren und nicht alles auf eine Karte zu setzen. Das bedeutet auch, dass wir nicht den Fehler machen sollten, alle unsere Eier in einen Korb zu legen. Es geht um mehr als nur das Trading – es geht darum, eine stabile finanzielle Zukunft mit mehreren Einkommensströmen aufzubauen.

Doch was genau meine ich damit?

# Warum du nicht nur mit Trading Geld verdienen solltest

**"Setze nicht alles auf eine Karte, sondern diversifiziere. Das ist eine alte Regel, die man niemals vergessen sollte." - André Kostolany**

Vielleicht wunderst du dich jetzt und denkst: „**Spricht er nicht gegen sein eigenes Geschäft?**“ Ganz im Gegenteil! Durch meine Erfahrungen und meinen Weg in der Finanzwelt habe ich erkannt, dass es essentiell ist, nicht nur eine Quelle des Einkommens zu haben.

Selbst wenn Trading meine Leidenschaft und ein wesentlicher Teil meines Einkommens ist, habe ich stets nach weiteren Möglichkeiten gesucht, meine Einkommensströme weiter auszubauen. Als Beispiel habe ich Unternehmensbeteiligungen in einem Bauunternehmen und bin weiterhin offen, ein paar spannende Projekte anzunehmen.

Genau das rate ich dir auch. Zu Beginn mag es überwältigend erscheinen, mehrere Geschäftsfelder gleichzeitig in Erwägung zu ziehen. Es gibt ein Sprichwort, das besagt: „**Wer zwei Hasen auf einmal jagt, fängt keinen.**“ Daher ist es zu Beginn wichtig, sich zu fokussieren und nicht zu verzetteln.

Doch langfristig solltest du immer den Gedanken im Hinterkopf behalten, verschiedene Einkommensströme zu generieren. Das schafft nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern gibt dir auch die Freiheit und Flexibilität, die du dir wünschst.

Dein Hauptinteresse und deine Expertise können dabei als Fundament dienen. Wenn du beispielsweise im Trading erfolgreich bist, kannst du dieses Wissen nutzen, um in verwandten Bereichen wie Finanzberatung, oder das Schreiben von Fachbüchern uvm. tätig zu sein. Dies ermöglicht es dir, von verschiedenen Einnahmequellen zu profitieren, während du gleichzeitig auf einem Gebiet tätig bist, das dir Freude bereitet und in dem du bereits Kompetenz besitzt.

Es ist jedoch wichtig, die richtige Balance zu finden. Während es verlockend sein kann, in viele verschiedene Geschäftsfelder einzusteigen, ist es ebenso wichtig, nicht den Fokus auf das Wesentliche zu verlieren. Ein solider Plan und klare Ziele helfen dabei, deine Diversifizierung strategisch anzugehen, ohne dich zu überfordern.

Und wenn wir schon bei Plänen sind, möchte ich dir von meinen Plänen erzählen.

# Meine Lebensvision

"Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben." - Eleanor Roosevelt

Während wir über die verschiedenen Einkommensströme sprechen, möchte ich kurz innehalten und eine meiner größten Visionen mit dir teilen: **die Entwicklung einer eigenen Broker App für das Smartphone**. Vielleicht fragst du dich, warum genau das mein Traum ist? Die Antwort liegt, wie du vielleicht noch weißt, in meiner eigenen Geschichte. Erinnere dich daran, was ich dir am Anfang des Buches erzählt habe: Ich habe meine ersten Schritte in der Börsenwelt mit einer bekannten Broker App auf meinem Handy gemacht. Diese Erfahrung war für mich prägend. Es war der Beginn meiner Reise, die mich dahin gebracht hat, wo ich heute stehe. Doch ich habe mir auch immer einen Mentor gewünscht und an dieser Stelle möchte ich dir auch meinen Dank aussprechen, stellvertretend für dein Zukunfts-Ich.

Denn du gehst nun die ersten Schritte, deine Träume zu verwirklichen. Investiert in dich und deine Zukunft und liest dieses Buch.

Es ist nicht selbstverständlich, sich in der heutigen, schnelllebigen Zeit hinzusetzen und ein ganzes Buch zu lesen, vor allem in einem so spezifischen Bereich wie dem Trading. Deshalb schätze ich deine Zeit und deine Bereitschaft, mit mir auf diese Reise zu gehen, enorm. Deine Neugier, dein Interesse und dein Drang nach Wissen sind genau das, was mich täglich antreibt. Jedes Mal, wenn ich vor der Kamera stehe und Content für Social Media erstelle, denke ich an Menschen wie dich. Menschen, die bereit sind zu lernen, zu wachsen und sich von meiner Erfahrung inspirieren zu lassen. Es ist eine wunderbare und gegenseitige Beziehung: Dein Hunger nach Wissen trifft auf meine Leidenschaft, dieses Wissen zu teilen. Das Schreiben dieses Buches war für mich eine langwierige Reise, gefüllt mit Höhen und Tiefen, aber immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass es jemanden wie dich gibt, der es wertschätzt. Und für genau das möchte ich dir danken.

Abschließend, obwohl unser Gespräch hier endet, hoffe ich, dass unsere Reise gemeinsam weitergeht – sei es durch weitere Bücher, YouTube-Videos oder vielleicht sogar in meiner Community. Oder natürlich auch gerne in meinem Mentoring. Wie gesagt, lass uns darüber mal sprechen. Mehr über deine Möglichkeiten findest du auf <https://trdruniversity.com>

Auf jeden Fall wünsche ich dir alles Gute und viel Erfolg auf deinem weiteren Weg in der spannenden Welt des Tradings.

Achja ... eine Sache habe ich noch für dich.

Meine 10 praxiserprobten Tipps in Rapid-Fire-Manier. Here we go:



# Dejan's 10 praxiserprobte Tipps für angehende Trader

*“Oh, und noch eine letzte Sache...” - Steve Jobs*

## **Tipp 1: Blickfeld erweitern**

Wer kennt sie nicht: “Overtrading” und “Rache-Trades” nach Verlusten. Um diese zu vermeiden, sollte die Performance über einen gesamten Monat analysiert werden. In diesem Zusammenhang helfen vor allem Risikomanagement und ein erweitertes Blickfeld dabei, impulsives Handeln zu vermeiden.

## **Tipp 2: Backtesting**

Jede Trading-Strategie sollte durch Backtesting gefestigt werden. Hierzu sollten jedes Mal die historischen Marktdaten der letzten 2-3 Jahre auf ihre Erfolgsrate analysiert werden. Auf diese Weise können Schwächen erkannt und optimiert werden. Dennoch sollten aber auch nie die aktuellen Marktbedingungen außer Acht gelassen werden.

## **Tipp 3: Sammle so viel Screeningtime wie möglich**

Professionelles Trading erfordert viel Screening-Zeit. Erfahrung (oder als Abkürzung ein Mentor) bringen wertvolle Marktkenntnisse und verbessern Strategie und Fähigkeiten. Deshalb sollten stets Charts analysiert, Marktbedingungen studiert und Handelsmuster erkannt werden. Die eigenen Beobachtungen ermöglichen schließlich ein besseres Verständnis des Marktes.

## **Tipp 4: Das richtige Trade Management**

Beim Trading ist Disziplin entscheidend. Man sollte deshalb konsequent an seinem Trade Management festhalten und impulsives Handeln vermeiden. Teilgewinne sollten immer an Widerstandspunkten mitgenommen werden, um Gewinne zu sichern und weitere Risiken dauerhaft zu vermeiden.

## **Tipp 5: Risiko Management**

Beim Trading ist das Risikomanagement ebenfalls entscheidend. Und deshalb sollte stets ein gutes Chancen-Risiko-Verhältnis beachtet werden. Es sollte darauf geachtet werden, vor allem hohe Risiken zu vermeiden, um Verluste zu begrenzen. Jeder Trader sollte deshalb ein Risiko-Limit setzen und dieses ausnahmslos nie überschreiten.

# Dejan's 10 praxiserprobte Tipps für angehende Trader

## **Tipp 6: Verhalten bei Verlust**

Damit es erst gar nicht zum Verlust kommt, solltest Du möglichst immer aufmerksam sein. Es sollte stets erkannt werden, wenn ein Setup nicht mehr intakt ist und der Trade gegen einen läuft. Wenn dann allerdings die ersten Verluste zu verzeichnen sind und keine baldigen Gewinne abzusehen sind, sollte der Trade dann vorzeitig beendet werden, um weitere Verluste zu begrenzen. Auf diese Weise kann das noch vorhandene Kapital für zukünftige Trades geschützt werden. Dann gilt es zu reflektieren, wie es dazu kam, das Ganze dann mental abzuhaken und es beim nächsten Mal besser zu machen.

## **Tipp 7: Bewährte Systeme**

Disziplin ist der Schlüssel zum Trading-Erfolg. In der Praxis bewährte Systeme sollten unbedingt diszipliniert eingehalten werden, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Regeln schützen vor unnötigen Risiken und sichern langfristige Profitabilität. Zudem verhindert Disziplin emotionales Handeln und damit einhergehende unnötige Verluste.

## **Tipp 8: Ausführliche Vorbereitung**

Trades sollten niemals ohne klare Strategie und Fachwissen getätigt werden. Denn in der Regel führt unvorbereitetes Handeln zu großen Verlusten. Jedem Trade sollte deshalb stets eine ausführliche Analyse vorausgehen, damit mögliche Risiken schlussendlich auf ein Minimum begrenzt werden können.

## **Tipp 9: Emotionen kontrollieren**

Emotionen beeinflussen das Trading stark. Gier, Druck oder Angst können zu impulsiven Entscheidungen führen und den eigenen Erfolg gefährden. Die Ursachen der Emotionen gilt es durch Selbstreflexion und bewusstes Handeln zu erkennen, damit auch in stressigen Situationen die Kontrolle stets gewahrt bleibt.

## **Tipp 10: Ausgiebige Marktanalyse**

Vor jedem Trade ist eine gründliche Marktanalyse entscheidend. Hierbei ist es wichtig, die kurz- und langfristigen Marktgeschehnisse zu analysieren. Auf diese Weise kann das eigene Kapital geschützt und neue Trades gewinnbringend getätigt werden.

© Dejan Pavlovic, TRDR University, 2024. Alle Rechte vorbehalten.  
Dieses Buch oder Teile davon dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors in keiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.